



**Schulinterner Lehrplan der Robert-Koch-Realschule Dortmund  
zu den Kernlehrplänen für die Realschule in Nordrhein-Westfalen**

# **Deutsch**



**Dezember 2022**

# Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort .....	3
2	Leistungsbewertung im Fach Deutsch .....	4
2.1	Allgemeine Hinweise zum Fach.....	4
2.2	Leistungsbewertungskonzept .....	4
2.2.1	Anzahl und Länge der Klassenarbeiten in den Jahrgangsstufen.....	4
2.2.2	Konzeption und Bewertung von Klassenarbeiten.....	5
2.2.3	Schriftliche Klassenarbeiten .....	5
2.2.4	Besonderheiten bei schriftlichen Klassenarbeiten .....	6
2.2.5	Bewertung der mündlichen Mitarbeit .....	6
2.2.6	Bewertung der „sonstigen Mitarbeit“ .....	7
2.2.7	Leistungsmessung und -bewertung insgesamt.....	7
2.3	Individuelle Förderung .....	8
2.3.1	Diagnose und Fördermaßnahmen .....	8
2.3.2	Inklusion .....	8
2.3.3	Sprachsensibler Unterricht.....	8
2.3.4	Förderung von Seiteneinsteigern und Sprachförderschülern.....	9
2.3.5	Bezug zur Berufswahlorientierung .....	9
2.3.6	Deutsch+ .....	10
3	Berufsorientierung im Fach Deutsch .....	11
4	Nachhaltigkeit .....	11
5	Unterrichtsvorhaben.....	13
5.1	Jahrgangsstufe 5 .....	13
5.2	Jahrgangsstufe 6 .....	25
5.3	Jahrgangsstufe 7 .....	34
5.4	Jahrgangsstufe 8 .....	46
5.5	Jahrgangsstufe 9 .....	53
5.6	Jahrgangsstufe 10 .....	58

# 1 Vorwort

Die Fachgruppe Deutsch besteht in dem Schuljahr 2022/2023 aus zwölf Fachlehrkräften und stellt somit eine der größten Fachgruppen an der Robert-Koch-Realschule dar.

Die Fachgruppe Deutsch setzt sich als Ziel, dass die Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten werden. Auf dem Weg zu einer eigenverantwortlichen und selbstständigen Lebensgestaltung und Lebensplanung sind die Entwicklung und Ausbildung notwendiger Schlüsselqualifikationen unverzichtbar. Dabei spielen die Kompetenzen in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Sprachverwendung sowie der Texterschließung eine zentrale Rolle. Neben diesen genuinen Aufgaben des Deutschunterrichts sieht die Fachgruppe eine der zentralen Aufgaben in der Vermittlung eines kompetenten Umgangs mit Medien.

Die Lehrplanarbeit ist ein Prozess und regelmäßigen Überprüfungen, Ergänzungen und Korrekturen unterzogen.

Fotoquellen: Pixabay License, frei zu verwenden, kein Bildnachweis nötig

## 2 Leistungsbewertung im Fach Deutsch

### 2.1 Allgemeine Hinweise zum Fach

Es wird mit dem Lehrwerk „Deutschbuch – differenzierende Ausgabe Nordrhein-Westfalen“ vom Cornelsen Verlag gearbeitet.

Der Unterricht folgt im Wesentlichen dem vom Lehrwerk vorgezeichneten Weg. Anhand von komplexen, kompetenzorientierten Lernaufgaben erweitern die Schülerinnen und Schüler ihre Kompetenzen. In der 5. Klasse bauen die Schülerinnen und Schüler auf das Wissen aus der Grundschule auf. Die differenzierenden Aufgaben ermöglichen immer eine Wahlmöglichkeit zwischen Aufgaben, die mehr Eigenleistung erfordern und leichteren, welche mehr Hilfen geben.

In den folgenden Jahrgangsstufen werden die Kompetenzen im schriftlichen und mündlichen Sprachgebrauch gleichermaßen erweitert und ausgebaut.

Der Unterricht zeichnet sich durch eine hohe Aktivität und Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler aus. Selbstkontrolle und Selbstevaluation sowie Partner- und Gruppenarbeit sind feste Bestandteile des Unterrichts.

### 2.2 Leistungsbewertungskonzept

Die Leistungsmessung beruht auf den im KLP Deutsch und in der APO-SI festgelegten Grundsätzen.

#### 2.2.1 Anzahl und Länge der Klassenarbeiten in den Jahrgangsstufen

<b>Klasse</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Dauer</b>
5	6	1 Stunde
6	6	1 Stunde
7	6	1 Stunde
8	5 (3 im 1.Halbjahr, 2 im 2. Halbjahr)	1-2 Stunden
9	4	1-2 Stunden
10	4 + ZP10	1-3 Stunden

## 2.2.2 Konzeption und Bewertung von Klassenarbeiten

Die Grundlagen zur schriftlichen Leistungsmessung und Bewertung im Fach Englisch sind im Schulgesetz für das Land NRW, der Verordnung über die Ausbildung und die Abschlussprüfungen in der Sekundarstufe I (APO-SI) und dem Kernlehrplan festgelegt.

Die Fachkonferenz Deutsch der Robert-Koch-Realschule hat diese Grundlagen zur Kenntnis genommen und diskutiert. Die folgenden Konkretisierungen wurden erarbeitet:

- a. Klassenarbeiten bestehen aus einzelnen Teilaufgaben, die jeweils zu bewerten sind. In jeder Klassenarbeit werden auch der Ausdruck, die Grammatik, die Zeichensetzung und die Rechtschreibung bewertet. Zudem gibt es Punkte für die Ordnung und das Heft.
- b. Die Aufgabentypen richten sich nach den Kompetenzerwartungen am Ende der jeweiligen Doppeljahrgangsstufen und überprüfen dem aktuellen Lernstand entsprechend eine Auswahl dieser Kompetenzen.

## 2.2.3 Schriftliche Klassenarbeiten

Nicht jede Klassenarbeit muss alle Kompetenzbereiche abdecken, sondern vielmehr diejenigen, die vorrangig in dem jeweiligen Unterrichtsvorhaben geübt bzw. erworben wurden (siehe schulinterner Lehrplan). In jeder Klassenarbeit werden aber mindestens 2 Kompetenzbereiche abgedeckt und die Arbeiten sollen zunehmend aus eigener Schreibleistung bestehen. Eine Klassenarbeit kann pro Schuljahr durch eine andere schriftliche Leistung, wie z.B. Portfolio, Lesetagebuch, Gedichtkalender ersetzt werden.

Die Bewertung erfolgt nachfolgender Notenverteilung:

Prozent	100-96%	95-80%	79-66%	65-50%	49-25%	24-0%
Note	sehr gut (1)	gut (2)	befriedigend (3)	ausreichend (4)	mangelhaft (5)	ungenügend (6)

Mit Rückgabe der Klassenarbeit erhalten die Schülerinnen und Schüler schriftliche und ggf. mündliche Hinweise dazu, wie sie ihre Leistungen verbessern können, bzw. in welchen Bereichen Handlungsbedarf besteht.

Diese Förderempfehlungen müssen von den Eltern unterschrieben werden.

## 2.2.4 Besonderheiten bei schriftlichen Klassenarbeiten

### LRS

Lese-Rechtschreib-Schwächen werden bei der Leistungsmessung mitberücksichtigt, wenn über einen längeren Zeitraum (ca. 8 Wochen) deutlich erkennbare Schwierigkeiten im Bereich der Rechtschreibung vorliegen. Bei den betreffenden Schülerinnen und Schülern werden Orthografie-Fehler nicht gewertet. Dies gilt für alle Jahrgangsstufen. Schülerinnen und Schüler können ihre LRS verbessern, indem sie regelmäßig Texte abschreiben. Diese sind der Lehrkraft vorzuzeigen

## 2.2.5 Bewertung der mündlichen Mitarbeit

Nachfolgenden Kriterien wird die mündliche Mitarbeit bewertet:

Note	Kriterien
sehr gut (1)	Der Schüler / Die Schülerin arbeitet sehr kontinuierlich und selbständig mit, die Beiträge sind entsprechend der jeweiligen Kompetenzerwartung (s. Kernlehrplan) fast immer sprachlich richtig, kommunikationsfördernd und bringen den Unterricht sachlich und sprachlich voran. In Partner- oder Gruppenarbeitsphasen ist er/sie in der Lage, sich in der Standardsprache zu verständigen und beherrscht den themenbezogenen Wortschatz und die grammatikalischen Strukturen.
gut (2)	Der Schüler / Die Schülerin arbeitet regelmäßig mit, die Beiträge sind entsprechend der jeweiligen Kompetenzerwartung häufig richtig. Außer reproduktiven Beiträgen beinhalten die Antworten auch neue Aspekte, andere Schüler werden durch die Beiträge angeregt. Oder: Schüler meldet sich selten zu mündlichen Beiträgen, arbeitet aber in Gruppen-, Partner- und Einzelarbeitsphasen selbständig und mit guten bis sehr guten Ergebnissen. Nach Aufforderung sind die Beiträge fast immer richtig und bringen den Unterricht voran. Er oder sie kann sich gut verständigen und verwendet einen angemessenen Wortschatz und richtige Strukturen.
befriedigend (3)	Der Schüler / die Schülerin arbeitet in den meisten Stunden regelmäßig mit, vor allem im reproduktiven Bereich (Hausaufgaben oder Texte vorlesen, o.ä.). Wenn er / sie zu einem Beitrag aufgefordert wird, sind die Beiträge zumeist inhaltlich treffend und sprachlich verständlich. In Gruppen- oder Partnerarbeit bemüht er/sie sich um eine konstruktive Mitarbeit.
ausreichend (4)	Der Schüler / die Schülerin arbeitet selten freiwillig mit. Die Unterrichtsbeiträge sind inhaltlich und sprachlich häufig fehlerhaft oder ungenau. Der Schüler / die Schülerin ist häufig abgelenkt oder sehr ruhig und bringt sich nur sporadisch in das Unterrichtsgeschehen ein.

mangelhaft (5)	Der Schüler / die Schülerin arbeitet selten freiwillig mit. Bei Aufforderung sind die Beiträge i.d.R. inhaltlich und/oder sprachlich falsch. Der Schüler / die Schülerin beteiligt sich nicht am Unterricht, ist abgelenkt oder stört und zeigt wenig Interesse, seine/ihre Defizite zu beheben.
ungenügend (6)	Schüler arbeitet nicht mit, stört den Unterricht, hält seine/ihre Materialien nicht bereit. Fachliche Kenntnisse fehlen fast völlig. Sonstige Leistungen wie Hausaufgaben oder Referate werden nicht erbracht.

### 2.2.6 Bewertung der „sonstigen Mitarbeit“

Unter „sonstiger Mitarbeit“ sind alle Leistungen zu zählen, die außerhalb von Klassenarbeiten bewertet werden. Neben der Qualität und Quantität der Beiträge im Unterricht zählt auch die Mitarbeit bei Gruppenarbeit, das Präsentieren von Arbeitsergebnissen, das Erbringen zusätzlicher Aufgaben, die Heft- bzw. Mappenführung, Tests etc.

### 2.2.7 Leistungsmessung und -bewertung insgesamt

Die Zeugnisnote besteht zu 50% aus den Ergebnissen der schriftlichen Arbeiten, zu 50% aus den „sonstigen Leistungen“. Dabei sollte nicht immer das arithmetische Mittel gebildet werden, um auch pädagogische Entscheidungen, besonders für Schülerinnen und Schüler, die durchaus gute schriftliche Leistungen vorweisen, aber im mündlichen Bereich eher zurückhaltend sind, möglich zu machen. Dazu gehören beispielsweise:

- Mündliche Beteiligung (siehe 2.2.5) am Unterricht:
- spontan im Unterrichtsgespräch
- Ergebnisse von Einzelarbeitsphasen
- Partnerarbeitsphasen
- Gruppenarbeitsphasen

Sonstiges (siehe 2.2.6), wie z.B.:

Tests, Protokolle, Präsentationen (z.B. unterrichtliche Leistungen, die aus Hausaufgaben erwachsen; Referate, Rollenspiele,...) Heftführung, Projektarbeiten, Portfolios usw.

## 2.3 Individuelle Förderung

### 2.3.1 Diagnose und Fördermaßnahmen

Der Deutschunterricht an der Robert-Koch Realschule bietet vielerlei Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung und Förderung der Schülerinnen und Schüler. Die Unterrichtsvorhaben bieten eine Bandbreite von Ausgestaltungsmöglichkeiten, die die Schülerinnen und Schüler ihrem Leistungsvermögen angemessen nutzen können. Kooperative Lernformen (z.B. Think-Pair-Share, Gruppenpuzzle etc.) sowie die im Lehrwerk verankerten niveaudifferenzierten Aufgaben und offene Unterrichtsformen geben den Schülerinnen und Schülern Raum zur individuellen Entwicklung ihrer Kompetenzen und ermöglichen eine möglichst passgenaue Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler bzw. einzelner Gruppen.

Tests und Klassenarbeiten dienen zusätzlich als Diagnosewerkzeug. Die Lehrkräfte geben mit der Bewertung der Arbeiten Förderempfehlungen als Anhang an die Schülerinnen und Schüler weiter. Die Schülerinnen und Schüler und deren Eltern erhalten in regelmäßigen Abständen einen Überblick über die Leistungen und Defizite ihrer Kinder. Um diese aufzufangen und zu beheben, dienen der Förderunterricht, die individuelle Förderung im binnendifferenzierten Unterricht und die Unterstützung durch leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler

Beispiel für eine Förderempfehlung im Anhang an eine Klassenarbeit:

Um deine Leistungen in Deutsch zu verbessern, musst du	
<input type="checkbox"/>	Folgendes wiederholen: _____
<input type="checkbox"/>	immer deine Hausaufgaben anfertigen.
<input type="checkbox"/>	Anzahl der nicht gemachten HA seit den Sommerferien: _____
<input type="checkbox"/>	im Unterricht mehr mitarbeiten.
<input type="checkbox"/>	den Unterricht nicht stören.

### 2.3.2 Inklusion

Schülerinnen und Schüler, die im gemeinsamen Unterricht unterrichtet werden, werden im Rahmen der o.g. Möglichkeiten individuell gefördert. Zur Förderung zieldifferent unterrichteter Schülerinnen und Schüler werden verschiedene Fördermaterialien und das Differenzierungsmaterialien genutzt.

### 2.3.3 Sprachsensibler Unterricht

Sprachsensibler Unterricht bedeutet einen bewussten Umgang mit Sprache beim Lehren und Lernen in dem jeweiligen Fach. Die Sprache ist nicht nur ein diagnostisches Instrument, um einen möglichen Förder- und Förderbedarf zu erkennen, sondern die Grundvoraussetzung für das Verstehen und Kommunizieren in dem Fach überhaupt.



Wortschatzarbeit im Deutschunterricht ist ein Kerngeschäft. Die Entwicklung von Sprachkompetenz in der Schule erfolgt als Zusammenspiel von textorientierten, wortschatzorientierten und funktional-grammatischen Zugängen. Die Kenntnis der Semantik eines Wortes allein garantiert somit nicht den Erwerb der Fähigkeit einer korrekten Anwendung dieses Wortes und dessen Aufnahme in den aktiven Wortschatz der Schülerinnen und Schüler.<sup>1</sup>

Die Wortschatzarbeit sollte nicht isoliert stehen, sondern Aufgaben zum Lesen und Textverstehen (rezeptive Wortschatzarbeit) oder zum Schreiben (produktive Wortschatzarbeit)<sup>2</sup> beinhalten – also sprachliche Handlungen des Hörens, Sprechens, Lesens und Schreibens in das Unterrichtsgeschehen einbetten.

Den Schülern und Schülerinnen werden die Unterschiede unterschiedlicher Sprachebenen bewusst gemacht und deren Gebrauch in unterschiedlichen Kontexten eingeübt

Beispielsweise werden Strategien zur Texterschließung erlernt und eingeübt, im Klassengespräch und in der Partner- und Gruppenarbeit wird auf die Einhaltung von zuvor mit den Schülern erarbeiteten Gesprächsregeln geachtet oder auf die Vermeidung von Anglizismen geachtet, denn die deutsche Sprache verwendet oftmals Wörter, welche die Bedeutung besser treffen (Rechner anstatt Computer, direkt anstatt live, Veranstaltung oder Sitzung anstatt Meeting).

### **2.3.4 Förderung von Seiteneinsteigern und Sprachförderschülern**

Schülerinnen und Schüler, die ohne Deutschkenntnisse an die Robert-Koch Realschule kommen, nehmen nach maximal zwei Jahren in der Sprachförderklasse am Regelunterricht teil. Falls sie vor Ablauf der zwei Jahre am Regelunterricht teilnehmen, erhalten sie zunächst keine Noten.

### **2.3.5 Bezug zur Berufswahlorientierung**

Das Fach Deutsch nimmt in der Berufswahlorientierung und Berufsvorbereitung einen besonderen Stellenwert ein, da im Deutschunterricht ab Klasse neun das Verfassen von Bewerbungsschreiben und Praktikumsberichten geübt wird und zudem Bewerbungsgespräche simuliert werden.

Präsentationen und Referate sind fester Bestandteil des Unterrichts und bieten den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, das freie Sprechen vor einer Gruppe zu trainieren.

---

<sup>1</sup> Feilke, Helmuth (2009): Wörter und Wendungen: kennen, lernen, können. In: Praxis Deutsch, 36 (2009) 2018, S. 8

<sup>2</sup> Kühn, Peter (2007): Rezeptive und produktive Wortschatzkompetenzen. In: Willenberg, Heiner (Hrsg.): Kompetenzhandbuch für den Deutschunterricht. Auf der empirischen Basis des DESI-Projekts. Baltmannsweiler: Schneider, S. 163

## **2.3.6 Deutsch+**

Die Ergänzungsstunde Deutsch+ findet parallel zum Kurssystem ab Klasse 7 statt. So haben z.B. Schülerinnen und Schüler einer Klasse den Chemie-Neigungskurs, während der Rest der Klasse einem Deutsch+ - Kurs zugeordnet ist.

Inhaltlich werden in den Deutsch+ - Kursen die Methoden und Zugänge zu Textsorten geübt, auf die Schüler und Schülerinnen in ihrem Schulleben (und auch später) immer wieder zurückgreifen müssen. Dazu zählen

### **Leseverstehen**

Da Schule zum großen Teil in allen Fächern Lernen durch kontinuierliche und diskontinuierliche Texte ist, handelt es sich beim Schwerpunkt Leseverstehen um einen generellen Zugang. Zahlreiche Aufgabenformate dazu stellen die Vergleichsarbeiten Vera 8 und die ZP10 zur Verfügung (z.B. Multiple-Choice-Aufgaben, geschlossene Aufgaben, Richtig / Falsch-Aufgaben, Umordnungsaufgaben, Zuordnungsaufgaben etc.).

### **Hörverstehen**

Das mündliche Pendant zum Leseverstehen ist das Hörverstehen. So ist das Verstehen von Aufgabenstellungen essenziell ( für alle Fächer), die im großen Maße mündlich übermittelt werden. Konzentration und das richtige Verständnis der Operatoren einer Aufgabe (benennen, bearbeiten ...) ermöglichen den Schülerinnen und Schülern, die richtigen Entscheidungen für einen Lösungsweg zu treffen.

Im Deutschunterricht werden dann auch längere Sach- und literarische Texte als Hörtexte thematisiert, die eine längere Aufmerksamkeitsspanne erfordern.

### **Die Inhaltsangabe**

Die Inhaltsabgabe ist als Grundlage für literarische Texte unerlässlich. Alle weiteren Textsorten wie Interpretation, kreative Zugänge (Blog-/Tagebucheintrag, innerer Monolog) bauen darauf auf.

### **Sachtextzusammenfassung**

Die Zusammenfassung eines Sachtextes mithilfe der 5-Schritt-Lesemethode (Fußnote s. auch Aufgabenformat der Lesestunde ab Klasse 7) erschließt Schülerinnen und Schülern den Zugang zu allen Sachtexten auch über das Fach Deutsch hinaus.

### **Lektüre**

Lesen als alltägliche Begleiterscheinung des Lebens gibt es nicht mehr in dem Maße wie noch vor vielen Jahren. Damit entfällt eine wichtige Quelle, während des Lesens Anregungen für Wortschatz, Rechtschreibung, Zeichensetzung, die Grammatik wie z.B. den richtigen Satzbau zu erhalten.

Deutsch+ möchte einen Beitrag dazu leisten, dass Lesen wieder Vergnügen und Auseinandersetzung mit der Welt werden kann.

Die Schwerpunkte des Deutsch+-Konzepts werden mit den einzelnen Kursen besprochen und abgestimmt. So ist eine Förderung auf allgemeiner und individueller Ebene möglich.

Deutsch+ gliedert sich mit den Lernwerkstätten Deutsch und den verschiedenen Niveaustufen des Deutsch-Lehrwerks in ein umfassendes Förderkonzept Deutsch ein. Es bedient damit gleichermaßen die Leitidee der Robert-Koch-Realschule, Schwächen selbstbewusst entgegenzutreten.

### **3 Berufsorientierung im Fach Deutsch**

In der Jahrgangsstufe 9 geht es um die Thematik „Berufe erkunden und sich bewerben.“ Dieser Lernbereich ist in drei Abschnitte unterteilt:

- 1. Die eigene Zukunft planen – Informieren und über Berufe referieren
- 2. Werbung für mich – Die Bewerbungsmappe
- 3. Projekt „Nehmen sie bitte Platz“ – Das Bewerbungsgespräch trainieren

Die Schüler erkunden unterschiedliche Berufe und Berufsfelder und die dazu notwendigen Voraussetzungen und stellen sie sich gegenseitig vor. Sie interviewen Experten zu diversen Berufen, schreiben Bewerbungen und Praktikumsberichte und üben in Rollenspielen Bewerbungsgespräche. Ferner erfahren Sie, wie man sich im Betrieb richtig verhält.

### **4 Nachhaltigkeit**

Auch im Fach Deutsch der Robert-Koch-Realschule werden Inhalte und Kompetenzen vermittelt, die der Referenzrahmen NRW zu dem Thema **Bildung für nachhaltige Entwicklung** vorgibt. (Ministerium für Schule und Bildung Nordrhein-Westfalen, Leitlinie Bildung für nachhaltige Entwicklung, 1. Auflage 2019)

So werden im Unterrichtsvorhaben der Klasse 9 „Konsum: Was brauchen wir? - Überzeugend argumentieren“ Flugblätter zu den Themen Kleider-Umtauschtag, Plastikfasten, ein Schulprojekt zu fairem Handel ins Leben rufen, sowie Leserbriefe zu (gesundheitsschädlichen) Arbeitsbedingungen der Kleiderproduktion in außereuropäischen Ländern und billigem Massenfleisch verfasst.

Damit löst diese Unterrichtssequenz den in Nordrhein-Westfalen favorisierten Ansatz ein, „bei BNE-Lernprozessen von fachlichem Lernen auszugehen.“(ebd.)

Das Fach Deutsch versteht sich darüber hinaus als Grundlagenfach, um insbesondere methodisch den SuS Werkzeuge an die Hand zu geben. So heißt es in den Leitlinien:

„BNE beruht wesentlich auf eigenverantwortlichen und partizipativen Lernprozessen. Dies erfolgt mit Methoden und Arbeitsweisen, die zukunftsgerichtete Planungs- und Gestaltungsprozesse fördern.“(ebd.) So stellt das Fach Deutsch in jeder Jahrgangsstufe sicher, dass sich eine mündliche wie schriftliche Unterrichtsreihe mit abschließender Klassenarbeit mit dem Thema Argumentation beschäftigt. So sollen die SuS ab Klasse 9 z.B. dazu befähigt werden, die Grundzüge einer Debatte

nachzuvollziehen, bzw. diese sachangemessen selbst zu führen. Grundlage für solche Diskussionen ist das Erschließen von Sachtexten, auch eine originäre Aufgabe des Deutschunterrichts.

### **Weitere Ideen**

Lektüre, die sich dem Thema widmen

Unterrichtsreihen aus anderen Schulbüchern, die sich auf das Thema Nachhaltigkeit beziehen

## 5 Unterrichtsvorhaben

### 5.1 Jahrgangsstufe 5

<b>Deutsch</b>  <b>Klasse 5</b>	<b>Aufgabentyp: 1</b>	<b>Unterrichtsvorhaben 1: Wir in der neuen Schule</b>	<b>Zeitraumen: ca.20 Stunden</b>
<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Kompetenzerwartungen KLP</b>		
	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b>  Lesen und Zuhören	<b>Kompetenzbereich Produktion</b>  Schreiben und Sprechen	
<b>Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung</li> <li>- Satzebene: Satzmuster ergänzen</li> <li>- Textebene: sprachliche Mittel innere und äußere</li> <li>Mehrsprachigkeit: Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden</li> <li>- Orthografie: Rechtschreibung und Zeichensetzung</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• deutlich und artikuliert sprechen</li> <li>• flüssig lesen</li> <li>• aufmerksam zuhören</li> <li>• sach- und situationsangemessen auf andere reagieren</li> <li>• sich Notizen machen, um Gehörtes festzuhalten</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• W-Fragewörter für ein Interview nutzen</li> <li>• den Aufbau von Fragesätzen zur Planung eines Interviews nutzen</li> <li>• Anredepronomen im Brief adressatenbezogen richtig schreiben</li> <li>• die Zeichensetzung in einem Brief richtig anwenden</li> <li>• einen Brief an eine literarische Figur schreiben</li> <li>• die Sprache zwischen einer Handynachricht und einem Brief unterscheiden</li> <li>• eigene Erlebnisse und Erfahrungen sowie Geschichten anschaulich und lebendig erzählen</li> <li>• persönliche Briefe nach Textmustern verfassen, fremde Texte weiterentwickeln, umschreiben</li> </ul>	

<p><b>Texte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Figuren und Handlung in Erzähltexten: Jugendbuchauszug</li> <li>- Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• deutlich und artikuliert sprechen</li> <li>• flüssig lesen</li> <li>• aufmerksam zuhören</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Briefform für eigene Produktionen nutzen</li> <li>• persönliche Briefe formulieren</li> <li>• dabei Texte nach Textmustern verfassen</li> <li>• fremde Texte weiterentwickeln, umschreiben,</li> <li>• einen Brief an eine literarische Figur schreiben</li> <li>• einen Brief planen, schreiben, überarbeiten</li> <li>• ansatzweise die notwendigen Arbeitstechniken der Textbearbeitung anwenden</li> </ul>
<p><b>Kommunikation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationsverläufe: Interview</li> <li>- Kommunikationskonventionen: Gesprächsregeln, Höflichkeit</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesprächsregeln vereinbaren und auf deren Einhaltung achten</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Interview planen und durchführen</li> </ul>
<p><b>Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Printmedien, Realmedien, digitale Medien</li> </ul>		<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• möglich: sich mit einem Lapbook vorstellen</li> <li>• den Unterschied zwischen einer Handynachricht und einem Brief benennen</li> </ul>
<p><b>Verbindliche Absprachen,</b> z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, Lernmitteln/ Lernort/ außerschulischen Partnern, fächerübergreifende Kooperationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulrallye</li> <li>• Erzählkreis</li> <li>• Interview</li> <li>• Methoden der Selbstevaluation anwenden</li> <li>• Checkliste</li> <li>• Schreibkonferenz</li> <li>• Textüberarbeitung (inhaltlich und sprachlich)</li> </ul>	

<b>Deutsch</b> <b>Klasse 5</b>	<b>Aufgabentyp: 2</b>	<b>Unterrichtsvorhaben 2: Außergewöhnliche Tiere – beschreiben</b>	<b>Zeitraumen:</b> <b>ca.20 Stunden</b>
<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Kompetenzerwartungen KLP</b>		
	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Lesen und Zuhören	<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Schreiben und Sprechen	
<b>Sprache</b> - Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präpositionen mit dem Akkusativ oder dem Dativ beschreibend verwenden;</li> <li>• Adjektive zur Beschreibung von Tieren und Gegenständen benutzen;</li> <li>• Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und digital oder analog erklären.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• müssen Wörter einer passenden Kategorie zuordnen; zusammengesetzte Adjektive erkennen und in ihren jeweiligen Wortstamm zerlegen.</li> </ul>	
<b>Texte</b> - Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte, digitale und nicht-digitale Texte	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Tierbeschreibungen lesen und vergleichen diese mit passenden Bildern;</li> <li>• mithilfe vorgegebener Kurzinformationen Tierbilder beschreiben.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• müssen aus Lexikonartikeln Informationen entnehmen, ordnen und in einem Steckbrief darstellen;</li> <li>• mithilfe von Stichworten zunächst eine Tierbeschreibung, um diese in einem zusammenhängenden Text darstellen zu können.</li> </ul>	
<b>Kommunikation</b> - Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache - Kommunikationsrollen: Produzentin und Rezipientin.	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• aktiv zuhören (z.B. einem Kurzvortrag), dabei gezielt Fragen stellen und Gehörtes angemessen wiedergeben.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• in einer Schreibkonferenz konstruktive Kritik zu einer Tierbeschreibung äußern;</li> <li>• einen Kurzvortrag über „Supertiere“ vorbereiten, anschaulich machen und vortragen;</li> <li>• sich klar artikulieren, Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen.</li> </ul>	

<p><b>Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Realmedien (basteln einer Märchenfigur)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich an zuvor erarbeiteten Tipps orientieren und diese nutzen.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Präsentation ansprechend beschriften und gestalten;</li> <li>• einen Vortrag einüben und adressatengerecht vortragen.</li> </ul>
<p><b>Verbindliche Absprachen,</b> z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, Lernmitteln/ Lernort/ außerschulischen Partnern, fächerübergreifende Kooperationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesestrategien für Sachtexte</li> <li>• Medienkompetenz (arbeiten mit Power Point)</li> <li>• Leseprodukte (Steckbriefe, Wortspeicher, Informationstexte)</li> <li>• Orthografie und Grammatik (zusammengesetzte Adjektive)</li> <li>• Recherchestrategien (Sachbuch- und Internetrecherche)</li> </ul>	



<b>Deutsch</b> <b>Klasse 5</b>	<b>Aufgabentyp: 6</b>	<b>Unterrichtsvorhaben 3: Märchen</b>	<b>Zeitraumen: ca.20 Stunden</b>
<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Kompetenzerwartungen KLP</b>		
	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Lesen und Zuhören	<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Schreiben und Sprechen	
<b>Sprache</b> - Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung - Textebene: sprachliche Mittel - Orthografie: Rechtschreibung und Zeichensetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schülerinnen und Schüler können</li> <li>• Wortarten (Verb, Nomen, Adjektiv, Artikel) unterscheiden,</li> <li>• grundlegende Strukturen von Sätzen untersuchen</li> <li>• Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären an einfachen Beispielen</li> <li>• Abweichungen von der Standardsprache unterscheiden,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schülerinnen und Schüler können</li> <li>• relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen</li> <li>• Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen</li> <li>• mittels geeigneter Rechtschreibstrategien und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren</li> </ul>	
<b>Texte</b> - Figuren und Handlung in Erzähltexten: Märchen - kommunikatives Handeln in Texten: Dialoge, Spielszenen - Erfahrungen mit Literatur: Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern</li> <li>• erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung untersuchen</li> <li>• dialogische Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen von Figuren sowie einfache Dialogverläufe untersuchen</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten.</li> </ul>	

<p><b>Kommunikation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationssituationen: Digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache</li> <li>- Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen</li> <li>• nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen</li> </ul>
<p><b>Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Realmedien (basteln einer Märchenfigur)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in literalen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren (z.B. Märchen- und Fantasiefiguren)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen</li> <li>• Texte medial umformen (Vertonung, Verfilmung/ szenisches Spiel)</li> </ul>
<p><b>Verbindliche Absprachen,</b> z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, Lernmitteln/ Lernort/ außerschulischen Partnern, fächerübergreifende Kooperationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortfeldarbeit (Märchen: Orte/ Figuren/ Gegenstände/ Zaubersprüche / Wortfeld sprechen)</li> <li>• Lesestrategien (für literarische Texte)</li> <li>• Schreibstrategien (Schreiben eines Märchens auf der Grundlage eines Schreibplans)</li> <li>• Tempi: Präsens, Präteritum</li> <li>• Satzzeichen: wörtliche Rede, Satzschlusszeichen</li> <li>• Material - lServ</li> </ul>	
<p><b>Ergänzendes:</b> z.B. Theaterbesuch, fächerübergreifende Kooperation</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkehrspuppenbühne</li> <li>• Kunst: Märchen zeichnerisch darstellen, Märchen basteln</li> <li>• Märchen Lapbook, ein Klassenmärchenbuch erstellen</li> <li>• Kinobesuch</li> </ul>	

<b>Deutsch</b> <b>Klasse 5</b>	<b>Aufgabentyp: 6</b>	<b>Unterrichtsvorhaben 4: Spannend erzählen</b>	<b>Zeitraumen: ca.20 Stunden</b>
<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Kompetenzerwartungen KLP</b>		
	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Lesen und Zuhören	<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Schreiben und Sprechen	
<b>Sprache</b> - Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung - Textebene: sprachliche Mittel Orthografie: Rechtschreibung und Zeichensetzung	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortarten (Nomen, Verben, Adjektive) unterscheiden unterschiedliche Flexionsformen unterscheiden (Konjugation – Tempus, Deklination Genus)</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen</li> <li>• im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (wörtliche Rede) realisieren</li> </ul>	
<b>Texte</b> - Figuren in Erzähltexten (kurze Geschichten) - kommunikatives Handeln in Texten (Dialoge) - Schreibprozess: satzübergreifende Muster der Textorganisation	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung und der erzählerischen Vermittlung untersuchen</li> <li>• eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (Ausgestaltung, Fortsetzung) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern</li> <li>• eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten</li> <li>• Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln erzählen</li> </ul>	

<b>Kommunikation</b> - Wirkung kommunikativen Handelns - Kommunikationsrollen: Produzentin / Produzent und Rezipientin / Rezipient	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen</li> <li>paraverbale Mittel (Intonation) situationsangemessen einsetzen</li> </ul>
<b>Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien einsetzen</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen</li> </ul>
<b>Verbindliche Absprachen,</b> z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, Lernmitteln/ Lernort/ außerschulischen Partnern, fächerübergreifende Kooperationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wortfeldarbeit (Spannung erzeugen: Spannungsmelder, Gedanken und Gefühle, treffende Verben, anschauliche Adjektive)</li> <li>Tempi: Präteritum, Perfekt</li> <li>Satzzeichen: wörtliche Rede, Satzschlusszeichen</li> <li>Material - IServ</li> </ul>	
<b>Ergänzendes:</b> z.B. Theaterbesuch, fächerübergreifende Kooperation		

<b>Deutsch</b> <b>Klasse 5</b>	<b>Aufgabentyp: 4</b>	<b>Unterrichtsvorhaben 5: Lektüre zum Welttag des Buches</b>	<b>Zeitraumen: ca.20 Stunden</b>
<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Kompetenzerwartungen KLP</b>		
	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Lesen und Zuhören	<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Schreiben und Sprechen	
<b>Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• strukturierter Sprachgebrauch im Roman zum „Welttag des Buches“</li> <li>• Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung</li> <li>• Textebene: sprachliche Mittel</li> <li>• Orthografie: Rechtschreibung, Zeichensetzung</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen literarischen Text hinsichtlich der Sprache reflektieren,</li> <li>• können grundlegende Strukturen von Wörtern und Sätzen untersuchen und sprachliche Mittel in ihrer Wirkung beschreiben.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Text sprachlich analysieren und über das Gelesene reflektiert sprechen.</li> <li>• Sie können sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen.</li> <li>• Sie können Texte hinsichtlich der Rechtschreibung und Grammatik überprüfen.</li> </ul>	
<b>Texte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lektüre „Ich schenk dir eine Geschichte“ (jedes Jahr ein anderer Roman zum Welttag des Buches)</li> <li>- Figuren und Handlungen im Roman</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen literarischen Text hinsichtlich seines Inhalts verstehen und das Gesamtverständnis des Textes erläutern.</li> <li>• Sie können Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen erkennen.</li> <li>• Sie können sachgerecht Stellung zum Geschehen nehmen.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• über das Gelesene eine Inhaltsangabe schreiben und sachgerecht über das Gelesene sprechen.</li> <li>• Sie können ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen erläutern.</li> </ul>	

<p><b>Kommunikation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kommunikatives Handeln und Interaktions- und Verständigungsprozesse</li> <li>- Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache</li> <li>- Kommunikationsrollen: Produzent und Rezipient</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich mit anderen über das Gelesene austauschen und Kommunikationssituationen erfassen und kommunikativ in unterschiedlichen Rollen agieren.</li> <li>• Sie können Gehörtes zutreffend wiedergeben.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rollenspiele zu einzelnen Szenen der Lektüre schreiben und diese szenisch vortragen.</li> <li>• Sie können artikuliert vortragen.</li> </ul>
<p><b>Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- digitale oder analoge Medienformate (PowerPoint / Plakat)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentationen zu verschiedenen Teilaspekten nach vorgegebenen Kriterien bewerten.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Präsentation erstellen und sie anderen vortragen.</li> <li>• Sie können grundlegende Recherchestrategien funktional einsetzen.</li> </ul>
<p><b>Verbindliche Absprachen,</b> z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, Lernmitteln/ Lernort/ außerschulischen Partnern, fächerübergreifende Kooperationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lektüren werden in der Thalia Buchhandlung in Dortmund - Hombruch nach der Bestellung für die jeweilige Klasse zusammen mit den Schülern und Schülerinnen abgeholt.</li> <li>• Statt einer Klassenarbeit ist die Erstellung einer Präsentation eine mögliche Leistungserbringung.</li> </ul>	

<b>Deutsch</b> <b>Klasse 5</b>	<b>Aufgabentyp: 3</b>	<b>Unterrichtsvorhaben 3: „Schule – heiß diskutiert!“ – Gespräche führen und Meinungen begründen</b>	<b>Zeitraumen: ca.20 Stunden</b>
<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Kompetenzerwartungen KLP</b>		
	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Lesen und Zuhören	<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Schreiben und Sprechen	
<b>Sprache</b> - Satzebene: Satzglieder, Haupt- und Nebensätze - Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortarten (Verb, Nomen, Adjektiv) unterscheiden,</li> <li>• grundlegende Strukturen von Sätzen (Verknüpfungswörter in Begründungen verwenden) untersuchen,</li> <li>• bei Verknüpfungswörtern das Komma richtig einsetzen.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung in Verbindung mit Verknüpfungswörtern) realisieren,</li> <li>• Fehlschreibungen korrigieren und durch richtiges Abschreiben vermeiden.</li> </ul>	
<b>Texte</b> - kommunikatives Handeln in Texten: Dialoge (Streitgespräche), Spielszenen - Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte - Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern,</li> <li>• dialogische Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen von Figuren sowie einfache Dialogverläufe untersuchen,</li> <li>• eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatikalische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satz-übergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten,</li> <li>• beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.</li> </ul>	

<p><b>Kommunikation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationsverläufe: Gesprächsverläufe, gelingende und misslingende Kommunikation</li> <li>- Kommunikationskonventionen: Gesprächsregeln, Höflichkeit</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren,</li> <li>• Verletzungen von Gesprächsregeln identifizieren und einen Lösungsansatz entwickeln.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anliegen angemessen vortragen und begründen,</li> <li>• zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten.</li> </ul>
<p><b>Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären,</li> <li>• Internet-Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation identifizieren und grundlegende Konsequenzen für sich und andere einschätzen.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen.</li> </ul>
<p><b>Verbindliche Absprachen,</b> z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, Lernmitteln/ Lernort/ außerschulischen Partnern, fächerübergreifende Kooperationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übung von Diskussions- und Argumentationsmethoden,</li> <li>• Schreibstrategien (Schreibplan Argumentation, Nutzung von Konnektoren),</li> <li>• Schreibkonferenz (Grammatik und Orthografie: normgerechte Zeichensetzung, Satzverknüpfungen),</li> <li>• Erzählkreis,</li> <li>• Das Schneeballverfahren (Gesprächsregeln festlegen),</li> <li>• Regeln einhalten („Stopp!“-sagen),</li> <li>• Echo-Gespräch.</li> </ul>	



## 5.2 Jahrgangsstufe 6

Jahrgangsstufe 6				Umfang: 20 U-Stunden
Aufgabentyp	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Mögliche Unterrichtsvorhaben	Unterrichtssequenzen	Methoden und Arbeitstechniken
<b>Typ 6 (schriftl.)</b> produktionsorientiertes Schreiben / Eine Geschichte lebendig weitererzählen  <b>Typ 1 (mdl.)</b> anschaulich vortragen	<b>Sprechen und Zuhören</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigene Erfahrungen und Erlebnisse hinsichtlich eines Umzugs anschaulich und lebendig erzählen (3.1.2)</li> <li>- Eine Erzählung über eine Freundschaft anschaulich vortragen (3.1.2)</li> <li>- Aufmerksam zuhören, sach- und situationsbezogen auf andere reagieren (3.1.9)</li> </ul>	<b>1. Unterrichtsvorhaben</b>  <b>Meine Freunde und ich – Geschichten aus dem Leben erzählen</b>  z.B. über das Thema „Freundschaft“ austauschen, Freundschaftsgeschichten lesen, erzählen und schreiben, Tipps zum mündlichen und schriftlichen Erzählen bekommen	<b>1. Vorbereiten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildbetrachtung und Austausch über das Thema Umzug</li> <li>- Mündliches Erzählen über Freundschaften mit Berücksichtigung der erlernten Merkmale einer richtigen Erzählung</li> <li>- Erzählperspektiven erkennen</li> <li>- Unterschiedliche Zeitformen von Verben erkennen</li> <li>- Eine Freundschaftsgeschichte lesen</li> <li>- Einen Auszug aus einem Jugendroman (Rico, Oskar und die Tieferschatten) lesen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erzählkreis (Plenum)</li> <li>- Texte lesen (EA, PA)</li> <li>- Texte verfassen (EA, PA)</li> </ul>
	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Geschichte mit Hilfe vorgegebener Bilder anschaulich und lebendig unter Verwendung einfacher Erzähltechniken erzählen (3.2.2)</li> <li>- Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden (3.2.1)</li> </ul>			
	<b>Lesen –Umgang mit Texten und Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennenlernen und Verstehen eines altersstufengemäßen literarischen Textes und Einschätzung seiner Wirkungsweise (3.3.6)</li> <li>- Einfache Verfahren der Textuntersuchung anwenden (3.3.7)</li> </ul>			
			<b>3. Überarbeiten</b>	

	<p><b>Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortbildung untersuchen, einfache sprachliche Bilder</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Untersuchung und Bewertung eines Erzählkerns hinsichtlich der erarbeiteten Regeln für das Verfassen schriftlicher Erzählungen</li> </ul> <p><b>4. Lernstandüberprüfung</b></p>	
--	---	--	---	--

Jahrgangsstufe 6				Umfang: 20 U-Stunden
Aufgabentyp	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Mögliche Unterrichtsvorhaben	Unterrichtssequenzen	Methoden und Arbeitstechniken
<p><b>Typ 2b (mdl.)</b> anschaulich vortragen z.B. Gedichte gestaltend vortragen</p> <p><b>Typ 5 (schriftl.)</b> einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten</p> <p><b>Typ 6 (schriftl.)</b> produktionsorientiertes Schreiben Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen</p>	<p><b>Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deutlich und artikuliert sprechen, flüssig lesen (3.1.1)</li> <li>- Kürzere Texte auswendig vortragen (3.1.12)</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte nach Textmustern verfassen, fremde Texte weiterentwickeln, umschreiben, verfremden (3.2.10)</li> </ul> <p><b>Lesen –Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gedichte untersuchen unter Berücksichtigung einfacher formaler Beobachtungen (3.3.9)</li> </ul> <p><b>Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortarten unterscheiden, deren Funktion untersuchen und sie terminologisch richtig bezeichnen (3.4.3)</li> <li>- Wortbildung untersuchen, einfache sprachliche Bilder verstehen (3.4.6)</li> <li>- Satzbezogene Regelungen kennen und beachten (3.4.13)</li> <li>- Fehlschreibungen korrigieren und vermeiden durch richtiges Abschreiben, Sprech- und Schreibproben, Fehleranalyse in Anlehnung an den jeweiligen Rechtschreibschwerpunkt, Nachschlagen im Wörterbuch (3.4.14)</li> </ul>	<p><b>Jahrgangsstufe 6</b></p> <p><b>2. Unterrichtsvorhaben</b></p> <p><b>Wind und Wetter – Gedichte verstehen, vortragen und schreiben</b></p> <p>z.B. das Wissen über Gedichte festigen, Besonderheiten in der Sprache von Gedichten kennenlernen, Gedichte ausdrucksvoll vortragen, Gedichte selbst schreiben, einen Gedichtkalender gestalten</p>	<p><b>1. Vorbereiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gedichtmerkmale erkennen</li> <li>- Sprachliche Bilder entdecken</li> <li>- Reimwörter finden</li> <li>- Gedichte auswendig lernen und vortragen</li> </ul> <p><b>2. Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gedichte formal und sprachlich untersuchen: Fließtexte in Gedichte umwandeln, Lautgedichte schreiben, Wörter verdrehen, Elfchen und Stufengedichte verfassen, ein Parallelgedicht schreiben</li> </ul> <p><b>3. Überarbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeitformen des Verbs, starke und schwache Verben</li> <li>- Rechtschreibung erforschen</li> </ul> <p><b>4. Lernstandüberprüfung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrgang: EA, PA, GA, Plenum</li> <li>- Werkstattarbeit</li> <li>- Lehrgang: EA, PA, GA, Plenum</li> <li>- Sprech- und Schreibproben</li> <li>- Grammatische Proben anwenden (Klang-, Weglass-, Ersatz- und Umstellprobe)</li> </ul>

Jahrgangsstufe 6				Umfang: 20 U-Stunden
Aufgabentyp	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Mögliche Unterrichtsvorhaben	Unterrichtssequenzen	Methoden und Arbeitstechniken
<p><b>Typ 1 (mdl.)</b> anschaulich vortragen</p> <p><b>Typ 2a (schriftl.)</b> Auf der Basis von Bildern einen Unfallbericht schreiben</p> <p><b>Typ 5 (schriftl.)</b> Einen Bericht nach vorgegebenen Textmustern umschreiben</p>	<p><b>Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deutlich und artikuliert sprechen, flüssig lesen (3.1.1)</li> <li>- Kürzere Texte auswendig vortragen (3.1.12)</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte nach Textmustern verfassen, fremde Texte weiterentwickeln, umschreiben, verfremden (3.2.10)</li> </ul> <p><b>Lesen –Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gedichte untersuchen unter Berücksichtigung einfacher formaler Beobachtungen (3.3.9)</li> </ul> <p><b>Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortarten unterscheiden, deren Funktion untersuchen und sie terminologisch richtig bezeichnen (3.4.3)</li> <li>- Wortbildung untersuchen, einfache sprachliche Bilder verstehen (3.4.6)</li> <li>- Satzbezogene Regelungen kennen und beachten (3.4.13)</li> <li>- Fehlschreibungen korrigieren und vermeiden durch richtiges Abschreiben, Sprech- und Schreibproben, Fehleranalyse in Anlehnung an den jeweiligen Rechtschreibschwerpunkt, Nachschlagen im Wörterbuch (3.4.14)</li> </ul>	<p><b>3. Unterrichtsvorhaben</b></p> <p><b>Wer? Was? Wo? – Über Ereignisse berichten</b></p> <p>z.B. andere in einem Bericht sachlich informieren, Zeitungsberichte über Schülerinnen und Schüler untersuchen, die sich für andere einsetzen, eigene Berichte über besondere Ereignisse schreiben</p>	<p><b>1. Vorbereiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Über Ereignisse berichten</li> <li>- Bildbetrachtung und Austausch über das Thema sportliche Wettkämpfe</li> <li>- Zeitungstext und Erlebnistext voneinander unterscheiden, einen Zeitungstext lesen und verstehen</li> </ul> <p><b>2. Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- W-Fragen zu vorhandenen Antworten formulieren</li> <li>- unterschiedliche Berichte (Erfahrungsbericht, Unfallbericht, Zeitungsbericht) verfassen</li> </ul> <p><b>3. Überarbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einen Unfallbericht hinsichtlich der besprochenen Merkmale überprüfen und Groß- und Kleinschreibung und Tempus überarbeiten</li> </ul> <p><b>4. Lernstandüberprüfung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erzählkreis (Plenum)</li> <li>- Texte lesen (EA, PA)</li> <li>- Texte verfassen (EA, PA)</li> </ul>

Jahrgangsstufe 6				Umfang: 20 U-Stunden
Aufgabentyp	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Mögliche Unterrichtsvorhaben	Unterrichtssequenzen	Methoden und Arbeitstechniken
<b>Typ 2 (mdl.)</b> gestaltend vortragen  <b>Typ 5 (schriftl.)</b> einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten	<b>Sprechen und Zuhören</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deutlich und artikuliert sprechen, flüssig lesen (3.1.1)</li> <li>- Setzen beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel ein und erproben deren Wirkung (3.1.13)</li> <li>- Aufmerksam zuhören, sach- und situationsbezogen auf andere reagieren (3.1.9)</li> </ul>	<b>4. Unterrichtsvorhaben</b>  <b>Tiere handeln wie Menschen – Fabeln verstehen und verfassen</b>  z.B. Fabeln kennenlernen und verstehen, herausfinden, an welchen Merkmalen man eine Fabel erkennt, eigene Fabeln schreiben	<b>1. Vorbereiten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Merkmale von Fabeln kennenlernen</li> <li>- Fabeln vergleichen</li> <li>- Fabeln lesen, Textverständnis klären</li> <li>- Fabel mit verteilten Rollen lesen, Fabel szenisch nachspielen</li> </ul> <b>2. Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fabeln verfassen</li> <li>- Eine Fabel zu Bildern schreiben</li> <li>- Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede</li> <li>- Einen Fabelanfang fortsetzen</li> <li>- Texte am Computer gestalten</li> <li>- Fabeln auf die Menschenwelt übertragen</li> <li>- Eine Parallelgeschichte schreiben</li> </ul> <b>3. Überarbeiten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Fabel in der Partnerarbeit prüfen und verbessern</li> </ul> <b>4. Lernstandüberprüfung / Ein Fabelbuch anlegen und gestalten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterrichtsgespräch (Plenum)</li> <li>- Texte lesen (EA, PA)</li> <li>- Texte verfassen (EA, PA)</li> <li>- Bildergeschichte / Comic zeichnen (EA)</li> <li>- Fabel szenisch nachspielen (GA)</li> <li>- Neben den Fabeln im Buch empfiehlt es sich, weitere Fabeln (z.B. von Äsop oder La Fontaine) hinzuzuziehen.</li> </ul>
	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach Vorgaben (hier: Bilder) Begebenheiten anschaulich und lebendig erzählen (3.2.2)</li> <li>- Texte nach Textmustern verfassen (3.2.10)</li> </ul>			
	<b>Lesen –Umgang mit Texten und Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einfache literarische Formen unterscheiden und deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten erfassen (3.3.6)</li> </ul>			
	<b>Reflexion über Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Von der sprachlichen Äußerung einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers schließen (3.4.2)</li> </ul>			

Jahrgangsstufe 6				Umfang: 20 U-Stunden
Aufgabentyp	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Mögliche Unterrichtsvorhaben	Unterrichtssequenzen	Methoden und Arbeitstechniken
<p><b>Typ 1b (mdl.)</b> Arbeitsergebnisse anschaulich vortragen zu einem Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vortragen</p> <p><b>Typ 4a/b (schriftl.)</b> einen Sachtext (kontinuierliche und diskontinuierliche) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet untersuchen</p>	<p><b>Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationen beschaffen und adressatenbezogen weitergeben (3.1.3)</li> <li>- Stichwortgestützt Ergebnisse zu einem begrenzten Sachthema vortragen und hierbei in einfacher Weise Medien einsetzen (3.1.4)</li> </ul>	<p><b>Jahrgangsstufe 6</b> <b>5. Unterrichtsvorhaben</b></p> <p><b>Rund um den Computer – Sachtexte verstehen</b></p> <p>z.B. soziale Netzwerke genauer kennenlernen, Sachtexte und Grafiken zum Thema „Computerspiele“ lesen, üben, im Internet zu recherchieren</p>	<p><b>1. Vorbereiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Freunde im Internet – Soziale Netzwerke kennenlernen</li> <li>- Profile untersuchen</li> <li>- Sachtexte und Grafiken lesen</li> <li>- Projekt –Im Internet sicher suchen: Kindersuchmaschinen in der Anwendung, recherchieren zu einem Thema</li> </ul> <p><b>2. Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fragen zum Text beantworten</li> <li>- Den Inhalt von Texten wiedergeben</li> <li>- Sachinformationen verstehen und ordnen</li> <li>- Regelplakate erstellen</li> </ul> <p><b>3. Lernstandüberprüfung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lesetechniken/ -strategien anwenden (5-Schritt-Lesemethoden)</li> <li>- Schlüsselbegriffe markieren</li> <li>- Zwischenüberschriften bilden</li> <li>- Fragen an den Text richten</li> <li>- Informationen für einen Vortrag aufbereiten (Mind-Map, Poster, Ideenstern, Collage)</li> <li>- Sachtexten und Medien (Grafiken) Informationen entnehmen</li> <li>- Eine Empfehlung aussprechen</li> </ul>
	<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Den Inhalt kürzerer Texte /Textausschnitte in eigenen Worten wiedergeben (3.2.6)</li> <li>- Zu Texten Fragen entwickeln, beantworten und Aussagen belegen (3.2.7)</li> <li>- Aussagen zu einfachen diskontinuierlichen Texten formulieren (3.2.8)</li> <li>- Einfache appellative Texte verfassen (3.2.5)</li> </ul>			
	<p><b>Lesen –Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachtexten Informationen entnehmen und sie für die Klärung von Sachverhalten nutzen (3.3.3)</li> <li>- Grundlegende Formen von Sachtexten in ihrer Struktur und Zielsetzung unterscheiden (3.3.4)</li> <li>- Informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen unterscheiden, Wort- und</li> </ul>			

	<p>Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten erfassen und unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis aufbauen, ansatzweise über die notwendigen Arbeitstechniken der Textbearbeitung verfügen (3.3.1)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhalte und Wirkungsweisen medial vermittelter jugendspezifischer Texte erfassen und ihre Wirkung beschreiben (3.3.5)</li> </ul>			
	<p><b>Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren verfügen (3.4.7)</li> <li>- Satzbezogene Regelungen kennen und beachten (3.4.13)</li> </ul>			

Jahrgangsstufe 6				Umfang: 20 U-Stunden
Aufgabentyp	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Mögliche Unterrichtsvorhaben	Unterrichtssequenzen	Methoden und Arbeitstechniken
<p><b>Typ 3 (mdl.)</b> Gesprächsregeln einhalten, sich zielorientiert einbringen und das Gespräch reflektieren</p> <p><b>Typ 3 (schriftl.)</b> zu einem im Unterricht thematisierten Sachverhalt begründet Stellung nehmen</p>	<p><b>Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufmerksam zuhören, sach- und situationsbezogen auf andere reagieren (3.1.9)</li> <li>- Eigene Meinungen formulieren und vertreten (3.1.6)</li> <li>- Gesprächsregeln vereinbaren und auf deren Einhaltung achten (3.1.7)</li> <li>- Störungen in Gesprächsabläufen erkennen und Verbesserungsvorschläge erarbeiten (3.1.8)</li> </ul>	<p><b>6. Unterrichtsvorhaben</b></p> <p><b>Wir einigen uns – Meinungen begründen</b></p> <p>z.B. die Meinung sachlich begründen, üben, Erwachsene schriftlich zu überzeugen, Begründungen durch Beispiele anschaulich machen</p>	<p><b>1. Vorbereiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die eigene Meinung in einer Diskussion sachlich begründen</li> <li>- Vorschläge begründet auswählen</li> <li>- Einen Vorschlag überzeugend vorstellen</li> <li>- Wir einigen uns – Mehrheit- Minderheit</li> <li>- Auf den Ton kommt es an</li> <li>- Erwachsene überzeugen, Begründungen auswählen und durch Beispiele veranschaulichen</li> </ul> <p><b>2. Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einen Schreibplan erstellen</li> <li>- Einen Antrag in Form eines Briefes verfassen</li> </ul> <p><b>3. Überarbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gegenseitig Verbesserungsvorschläge nennen</li> <li>- Entscheiden, welche Vorschläge genutzt werden sollen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Fishbowl-Diskussion</li> <li>- Einen Schreibplan erstellen- Die Begründungshand</li> </ul>
	<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung, der Textformulierung und der Textüberarbeitung anwenden (3.2.1)</li> <li>- Eigene Meinungen formulieren und hierfür Argumente anführen (3.2.4)</li> <li>- Persönliche Briefe formulieren (3.2.9)</li> <li>- Texte nach Textmustern verfassen (3.2.10)</li> </ul>			
	<p><b>Lesen –Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen unterscheiden, Wort und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten erfassen und</li> </ul>			



	<p>unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis aufbauen, ansatzweise über die notwendigen Arbeitstechniken der Textbearbeitung verfügen (3.3.1)</p>		<p><b>4. Lernstandüberprüfung</b></p>	
	<p><b>Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abhängigkeit der Verständigung von der Situation und der Rolle der Sprecherinnen und Sprecher erkennen (3.4.1)</li> <li>- Von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers schließen (3.4.2)</li> <li>- Unterschiede zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch untersuchen (3.4.8)</li> </ul>			

## 5.3 Jahrgangsstufe 7

Jahrgangsstufe 7				Umfang: 20 U-Stunden
Aufgabentyp	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Mögliche Unterrichtsvorhaben	Unterrichtssequenzen	Methoden und Arbeitstechniken
<p><b>Typ 3 (mdl.)</b> Sprechakte in Gruppen- und Streitgesprächen gestalten und reflektieren</p> <p><b>Typ 3 (schriftl.)</b> Argumentationen zu Sachverhalten verfassen</p>	<p><b>Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigene Meinungen formulieren und vertreten (3.1.6)</li> <li>- Gesprächsregeln für die Gesprächsführung vereinbaren und auf deren Einhaltung achten (z.B. in einer Diskussion andere zu Wort kommen lassen, aufmerksam zuhören, auf die Äußerungen anderer eingehen) (3.1.7)</li> <li>- Aufmerksam zuhören, sach- und situationsbezogen auf andere reagieren (3.1.9)</li> </ul>	<p><b>1. Unterrichtsvorhaben</b></p> <p><b>Sich fair verhalten – Strittige Themen diskutieren</b> z.B. mit der Frage beschäftigen, was faires Handeln bedeutet, Meinungen in Diskussionen sachlich und überzeugend zu begründen, lernen, sich auf die Meinung anderer zu beziehen und Gegenargumente zu entkräften, einen Standpunkt mündlich und schriftlich mit Argumenten und Beispielen begründen</p>	<p><b>1. Vorbereiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Thema „Pflichten“ – Ein Gespräch untersuchen</li> <li>- Thema „Lügen“ – Schwierige Entscheidungen begründen</li> <li>- Thema „Petzen“ – Pro und Kontra diskutieren</li> <li>- Zustimmung oder widersprechen – sich in Diskussionen auf andere beziehen</li> <li>- Pro- und Kontra-Diskussionen führen und beobachten</li> </ul> <p><b>2. Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schriftlich argumentieren</li> <li>- Einen Leserbrief untersuchen</li> <li>- Informationen und Argumente wiedergeben</li> <li>- Argumente durch Verknüpfungswörter, Beispiele durch Signalwörter einleiten</li> <li>- Eine Meinung schriftlich begründen</li> <li>- Einen Forumsbeitrag schreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte (argumentative Dialoge, Leserbriefe, Forumsbeiträge) lesen (EA, PA)</li> <li>- Texte (argumentative Dialoge, Leserbriefe, Forumsbeiträge) verfassen (EA, PA)</li> <li>- In einer Diskussion oder einem Rollenspiel eine bestimmte Meinung vertreten</li> <li>- Mögliche Themen in Diskussionen bzw. schriftlichen Stellungnahmen: Sollten Hausaufgaben abgeschafft werden? Sollten die Sommerferien verkürzt / verlängert werden? Sollte der Unterricht an der RKR um 9 Uhr beginnen? (Weitere Ideen: <i>Jugend debattiert.</i>)</li> </ul>
	<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigene Meinungen formulieren und Argumente hierfür anführen (z.B. Argumente sammeln, ordnen und bewerten, durch Beispiele stützen, Einwände entkräften) (3.2.4)</li> </ul>			
	<p><b>Lesen –Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen unterscheiden / über grundlegende Arbeitstechniken der Texterarbeitung verfügen (3.3.1)</li> </ul>			
	<p><b>Reflexion über Sprache</b></p>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation und der Rolle des Sprechers erkennen (3.4.1)</li> <li>- Von der sprachlichen Form der Äußerung auf die Absicht des Verfassers schließen (3.4.2)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Argumentation für ein Internetforum verfassen</li> </ul> <p><b>3. Überarbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Meinung mithilfe der Checkliste und Vorschläge verbessern</li> </ul> <p><b>4. Lernstandüberprüfung</b></p>	
--	--	--	---	--

Jahrgangsstufe 7				Umfang: 20 U-Stunden
Aufgabentyp	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Mögliche Unterrichtsvorhaben	Unterrichtssequenzen	Methoden und Arbeitstechniken
<p><b>Typ 2a/b (mdl.)</b> Dialogische Texte und Gedichte gestaltend vortragen</p> <p><b>Typ 4a (schriftl.)</b> Einen literarischen Text mit Hilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten</p> <p><b>Typ 6 (schriftl.)</b> Sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen</p>	<p><b>Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deutlich und artikuliert sprechen und flüssig vorlesen (3.1.1)</li> <li>- Geschichten anschaulich und lebendig erzählen (3.1.2)</li> <li>- Aufmerksam zuhören und sach- und situationsbezogen auf andere reagieren (3.1.9)</li> <li>- Gestaltend sprechen (3.1.11)</li> <li>- Kürzere Texte auswendig vortragen (3.1.12)</li> </ul>	<p><b>2. Unterrichtsvorhaben</b></p> <p><b>Auf Leben und Tod – Balladen erkennen, vortragen und umtexten</b></p> <p>z.B. Merkmale von Balladen kennenlernen, Balladen wirkungsvoll vortragen, zum Reporter, Rapper oder Regisseur werden, einen Balladenabend vorbereiten</p>	<p><b>1. Vorbereiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Balladen erschließen</li> <li>- Eine Ballade wirkungsvoll vortragen</li> <li>- Merkmale der Ballade kennenlernen</li> </ul> <p><b>2. Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Balladen umformen (Reportage, Rap, Hörspiel, Bilderstory, Theater)</li> </ul> <p><b>3. Lernstandüberprüfung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Balladen gestaltend vorlesen bzw. auswendig vortragen</li> <li>- Balladen umschreiben</li> <li>- Balladen analysieren</li> <li>- Geschichten vortragen (Erzählstuhl)</li> </ul>
	<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung und Textformulierung anwenden (3.2.1)</li> <li>- Begebenheiten nach Vorlagen anschaulich und unter Verwendung einfacher Erzähltechniken erzählen (3.2.2)</li> </ul>			
	<p><b>Lesen –Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Literarische Formen unterscheiden und deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten erfassen (3.3.6)</li> </ul>			

	<b>Reflexion über Sprache</b> - Von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht des Verfassers schließen (3.4.2)			
--	---	--	--	--

Jahrgangsstufe 7			Umfang: 20 U-Stunden	
Aufgabentyp	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Mögliche Unterrichtsvorhaben	Unterrichtssequenzen	Methoden und Arbeitstechniken
<p><b>Typ 1 (mdl.)</b> anschaulich vortragen z.B. a) Erlebnisse und Erfahrungen b) Arbeitsergebnisse</p> <p><b>Typ 4b und 5 (schriftl.)</b> kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten Informationen entnehmen, vergleichen und bewerten; einen vorgegebenen Text anhand grammatikalischer Strukturen überarbeiten</p>	<p><b>Sprechen und Zuhören</b> 3.1.1 deutlich und artikuliert sprechen, flüssig lesen 3.1.2 eigene Erlebnisse und Erfahrungen sowie Geschichten anschaulich und lebendig erzählen 3.1.3 Informationen beschaffen und adressatenbezogen weitergeben 3.1.7 Gesprächsregeln vereinbaren und auf deren Einhaltung achten 3.1.9 aufmerksam zuhören, sach- und situationsbezogen auf andere reagieren</p>	<p><b>3. Unterrichtsvorhaben</b>  <b>Blitz, Donner, Sterne und Planeten – Berichten und Informieren</b>  z.B. Berichte über besondere Ereignisse schreiben, Informationen aus Sachtexten und Schaubildern entnehmen, eigene Informationstexte zum Thema „Sterne und Planeten“ verfassen</p>	<p><b>1. Vorbereiten</b> - Erzählen und Berichten unterscheiden - Wortarten und Satzteile unterscheiden - Informationen aus Schaubildern entnehmen</p> <p><b>2. Schreiben</b> - Aufbau und Sprache von Berichten kennenlernen - Einen Bericht verfassen, z.B. über einen Ausflug - Mit Hilfe von Materialien andere informieren - Informationen in einer Mind-Map ordnen - Einen Informationstext verfassen - W-Fragen zu vorhandenen Antworten formulieren</p> <p><b>3. Überarbeiten</b> - Sätze erforschen und grammatikalisch untersuchen</p> <p><b>4. Lernstandüberprüfung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erzählkreis (Plenum)</li> <li>- Interview</li> <li>- Texte lesen (EA, PA)</li> <li>- informierende Texte verfassen und überarbeiten</li> <li>- Methoden der Selbstevaluation: Checkliste, Schreibkonferenz, Textüberarbeitung (inhaltlich und sprachlich)</li> <li>- Nutzung von Verknüpfungswörtern und Anwendung der Zeitform Präteritum, adressatenbezogenes Schreiben</li> </ul>
	<p><b>Schreiben</b> 3.2.1 sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung anwenden 3.2.3 über einfache Sachverhalte informieren und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden 3.2.10 Texte nach Textmustern verfassen, fremde Texte überarbeiten</p>			
	<p><b>Lesen –Umgang mit Texten und Medien</b></p>			

	<p>3.3.1 informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen unterscheiden, ansatzweise über die notwendigen Arbeitstechniken der Textbearbeitung verfügen</p> <p>3.3.3 einem Sachtext Informationen entnehmen</p>			
	<p><b>Reflexion über Sprache</b></p> <p>3.4.3 Wortarten und Satzteile unterscheiden, deren Funktion untersuchen und sie terminologisch richtig bezeichnen</p> <p>3.4.5 grundlegende Satzstrukturen beschreiben</p> <p>3.4.7 über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren verfügen</p>			

Jahrgangsstufe 7				Umfang: 20 U-Stunden
Aufgabentyp	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Mögliche Unterrichtsvorhaben	Unterrichtssequenzen	Methoden und Arbeitstechniken
<p><b>Typ 3 (mdl.)</b> Sprechakte in Gruppen- und Streitgesprächen gestalten und reflektieren</p> <p><b>Typ 4a (schriftl.)</b> einen Sachtext oder einen medialen Text mit Hilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten</p> <p>Aussagen zu diskontinuierlichen Texten formulieren; Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen untersuchen</p> <p>Appellative Texte (Werbung) gestalten, verschiedene Techniken verwenden</p>	<p><b>Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigene Meinungen formulieren und vertreten (3.1.6)</li> <li>- Gesprächsregeln vereinbaren und auf deren Einhaltung achten (3.1.7)</li> <li>- Aufmerksam zuhören , sach- und situationsbezogen auf andere reagieren (3.1.9)</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung anwenden (3.2.1)</li> <li>- Über einfache Sachverhalte informieren und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden (3.2.3)</li> <li>- Eigene Meinungen formulieren und hierfür Argumente anführen (3.2.4)</li> <li>- Einfache appellative Texte verfassen (3.2.5)</li> </ul> <p><b>Lesen –Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Formen von Werbeanzeigen in ihrer Struktur und Zielsetzung untersuchen (3.3.4)</li> <li>- Einfache Verfahren der Werbeanzeigenuntersuchung und sprachliche Mittel der Werbung erkennen (3.3.7)</li> </ul>	<p><b>4. Unterrichtsvorhaben</b></p> <p><b>Gesehen, gekauft? – Werbung untersuchen und gestalten</b></p> <p>z.B. den Aufbau, die Wirkung und die sprachliche Gestaltung von Werbung kennenlernen, Werbespots im Hinblick auf die Filmsprache untersuchen, einen Werbespot für die Schule drehen</p>	<p><b>1. Vorbereiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Werbung kennenlernen</li> <li>- Imagewerbung und Mitmachwerbung unterscheiden</li> <li>- Sprachliche Mittel der Werbung und die AIDA-Formel erkennen</li> <li>- Radiowerbung bewusster hören</li> <li>- Werbung kritisch diskutieren</li> <li>- Die Wirkung filmischer Mittel verstehen</li> </ul> <p><b>2. Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Werbeanzeige analysieren</li> </ul> <p><b>4. Lernstandüberprüfung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erzählkreis (Plenum);</li> <li>- Kugellager, Fishbowl</li> <li>- Werbeplakate und Werbespots kritisch beleuchten</li> <li>- Eine eigene Werbeanzeige anhand der erarbeiteten Bestandteile gestalten</li> <li>- Methoden der Selbstevaluation: Checkliste, Bewertung anhand der erarbeiteten Bestandteile, Überarbeitung der Anzeige (inhaltlich und sprachlich)</li> </ul>



	<b>Reflexion über Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers schließen (3.4.2)</li><li>- Wortbildung untersuchen, einfache sprachliche Bilder verstehen (3.4.6)</li></ul>			
--	---	--	--	--

Jahrgangsstufe 7				Umfang: 20 U-Stunden
Aufgabentyp	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Mögliche Unterrichtsvorhaben	Unterrichtssequenzen	Methoden und Arbeitstechniken
<p><b>Typ 2 (mdl.)</b> gestaltend vortragen (nonverbale und verbale Ausdrucksformen)</p> <p><b>Aufgabentyp 4b/5 (schriftl.)</b> durch Fragen geleitet kontinuierlichen Texten Informationen entnehmen, vergleichen, deuten und abschließend reflektieren und bewerten</p> <p>einen vorgegebenen Text anhand grammatikalischer Strukturen überarbeiten</p>	<p><b>Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Störungen in Gesprächsabläufen erkennen und Verbesserungsvorschläge erarbeiten (3.1.8)</li> <li>- Aufmerksam zuhören, sach- und situationsbezogen auf andere reagieren (3.1.9)</li> <li>- Gestaltend in vorgegebenen Situationen sprechen (3.1.11)</li> <li>- Beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel einsetzen und Wirkungen erproben (3.1.13)</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und ihrer Gestaltung (z.B. literarische Figuren charakterisieren) (3.2.7)</li> <li>- Texte nach Textmustern verfassen, fremde Texte weiterentwickeln, umschreiben, verfremden (3.2.10)</li> </ul> <p><b>Lesen –Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen: Wörter und Begriffe im Kontext klären (3.3.1)</li> <li>- Inhalte und Wirkungsweisen medial vermittelter jugendspezifischer Texte erfassen und ihre Wirkung beschreiben (3.3.5)</li> </ul>	<p><b>5. Unterrichtsvorhaben</b></p> <p><b>Wer bin ich? – In Rollen sprechen</b></p> <p>z.B. in die unterschiedlichen Rollen des Alltags versetzen, Situationen aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten, Jugend- und Standardsprache voneinander unterscheiden</p>	<p><b>1. Vorbereiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rollen untersuchen und erproben</li> <li>- Kurze Mittellungen verstehen</li> <li>- Begrüßungsrituale beschreiben und spielen</li> <li>- Rollenspiele durchführen</li> <li>- Rollen in Konfliktsituationen erproben</li> </ul> <p><b>2. Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jugendsprache übersetzen</li> <li>- Jugend- und Standardsprache unterscheiden</li> <li>- Sprachebenen unterscheiden</li> </ul> <p><b>3. Lernstandüberprüfung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortstern (Synonyme)</li> <li>- Wortskala (Antonyme)</li> <li>- Strategien und Techniken des Textverstehens (z.B. Wortklärung im Kontext)</li> <li>- Cartoon</li> </ul>

	<p><b>Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abhängigkeit der Verständigung von der Situation und der Rolle der Sprecherinnen und Sprecher erkennen (3.4.1)</li> <li>- Von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers schließen, vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen (3.4.2)</li> <li>- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen untersuchen unterscheiden Sprachvarianten (Standard-, Umgang-, Jugendsprache, in Ansätzen auch Fremdsprachen) (3.4.9)</li> </ul>			
--	--	--	--	--

Jahrgangsstufe 7				Umfang: 20 U-Stunden
Aufgabentyp	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Mögliche Unterrichtsvorhaben	Unterrichtssequenzen	Methoden und Arbeitstechniken
<p><b>Typ 4a (mdl.)</b> Einen literarischen Text mit Hilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten</p> <p><b>Typ 6 (schriftl.)</b> Sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen</p>	<p><b>Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stichwortgestützt Ergebnisse zu einem begrenzten Sachthema vortragen und hierbei in einfacher Weise Medien einsetzen (Buchvorstellung) (3.1.4)</li> </ul>	<p><b>6. Unterrichtsvorhaben</b></p> <p>„Löcher“ – Ein Jugendbuch lesen und verstehen</p> <p>z.B. einen spannenden Jugendroman kennenlernen, mit den Hauptfiguren und dem Schauplatz beschäftigen, eigene Jugendbücher vorstellen, eigene Texte zu Romanauszügen gestalten</p>	<p><b>1. Vorbereiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schauplatz, Figuren und Handlungsmotive untersuchen</li> <li>- Erzählebenen verdeutlichen</li> </ul> <p><b>2. Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Handlungen ausgewählter Textstellen zusammenfassen</li> <li>- Einen inneren Monolog verfassen</li> <li>- Einen Tagebucheintrag verfassen</li> <li>- Einen Romanauszug ausgestalten</li> <li>- Figuren charakterisieren</li> </ul> <p><b>3. Überarbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die eigenen Texte mithilfe der Checkliste und Vorschläge verbessern</li> </ul> <p><b>4. Lernstandüberprüfung</b></p>	<p>Einen Leseplan zur Lektüre mit Pflicht- und Wahlaufgaben</p> <p>Zeitstrahl(eine Entwicklung aufzeigen)</p> <p>Strategien und Techniken des Textverstehens anwenden(z.B. Erzählebene in ein Schaubild übertragen, Kapitelüberschriften bilden)</p>
	<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung und Textformulierung anwenden (3.2.1)</li> <li>- Begebenheiten nach Vorlagen anschaulich und unter Verwendung einfacher Erzähltechniken erzählen (3.2.2)</li> <li>- Den Inhalt kürzerer Texte /Textausschnitte in eigenen Worten wiedergeben (3.2.6)</li> <li>- Zu Texten Fragen entwickeln, beantworten und Aussagen belegen (3.2.7)</li> <li>- Texte nach Textmustern verfassen, fremde Texte weiterentwickeln, umschreiben, verfremden (experimentieren mit Texten und Medien) (3.2.10)</li> </ul>			
	<p><b>Lesen –Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen: Aussagen erklären und konkretisieren, Stichwörter formulieren, Texte und</li> </ul>			

	<p>Textabschnitte zusammenfassen; untersuchen altersgemäße literarische Texte im Hinblick auf die Zusammenhänge zwischen Inhalt, Sprache und Form (3.3.1)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Literarische Formen unterscheiden und deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten erfassen (3.3.6)</li> <li>- Kürzere Erzählungen, Jugendbücher und Ausschnitte aus literarische Ganzschriften verstehen, indem Handlungsabläufe und die Entwicklung von Figuren erfasst werden (3.3.8)</li> </ul>			
	<p><b>Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Über Einsichten in sprachlichen Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren verfügen (3.4.7)</li> <li>- Satzbezogene Regelungen kennen und beachten (3.4.13)</li> </ul>			

## 5.4 Jahrgangsstufe 8

Jahrgangsstufe 8				Umfang: 20 U-Stunden
Aufgabentyp	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Mögliche Unterrichtsvorhaben	Unterrichtssequenzen	Methoden und Arbeitstechniken
<b>Typ 2 (schriftl.)</b> Verfassen eines informativen Textes (Materialauswahl und Materialsichtung, Gestaltung des Textes, Reflexion über Mittel und Verfahren)  <b>Typ 1 (mdl.)</b> Sachgerecht und folgerichtig präsentieren (Kurzreferat)	<b>Sprechen und Zuhören</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deutlich und artikuliert sprechen und flüssig vorlesen (3.1.1)</li> <li>- Informationen beschaffen und diese adressatenbezogen weitergeben (3.1.3)</li> <li>- Aufmerksam zuhören und sach- und situationsbezogen auf andere reagieren (3.1.9)</li> </ul>	<b>1. Unterrichtsvorhaben</b>  <b>Helden und Vorbilder – mündlich und schriftlich informieren</b>  z.B. zu Helden und Vorbildern Informationen sammeln, ein Portfolio erstellen und ein Kurzreferat halten, literarische Texte zum Thema „Mut im Alltag“ lesen, mit Hilfe von Materialien Informationstexte verfassen	<b>1. Vorbereiten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einen Zeitungsbericht lesen</li> <li>- Literarische Texte zum Thema „Vorbilder und Helden“ lesen</li> </ul> <b>2. Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einen Informationstext zu Rosa Parks verfassen</li> <li>- Einen Infotext zum Thema „Zivilcourage in der U –Bahn“ schreiben</li> <li>- Einen Infotext zum Thema“ Schule ohne Rassismus“ verfassen</li> </ul> <b>3. Lernstandüberprüfung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein Portfolio zum Thema „Helden und Vorbilder“ anlegen</li> <li>- Einen Kurzvortrag zum Thema „Mein Vorbild“ halten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachtexte lesen</li> <li>- Materialien auswählen und zusammenfassen (auch Internetrecherche)</li> <li>- Portfolio erstellen</li> <li>- Kurzreferat halten</li> <li>- Kurze literarische Texte lesen</li> </ul>
	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung und Textformulierung anwenden (3.2.1)</li> <li>- Sich über einfache Sachverhalte informieren und Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden (3.2.3)</li> </ul>			
	<b>Lesen –Umgang mit Texten und Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachtexten Informationen entnehmen (3.3.3)</li> <li>- Kürzere Erzählungen verstehen (3.3.8)</li> </ul>			
	<b>Reflexion über Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreibweisen eigenständig kontrollieren (3.4.7)</li> </ul>			

Jahrgangsstufe 8		Umfang: 20 U-Stunden		
Aufgabentyp	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Mögliche Unterrichtsvorhaben	Unterrichtssequenzen	Methoden und Arbeitstechniken
<p><b>Typ 1 (mdl.)</b> anschaulich vortragen z.B. a) eigene Standpunkte b) Arbeitsergebnisse</p> <p><b>Typ 4 a/b (schriftl.)</b> Einen Sachtext mit Hilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten; aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, diese vergleichen, deuten, reflektieren und bewerten</p>	<p><b>Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zunehmend zuhörergerichte Sprechweise entwickeln (3.1.1)</li> <li>- Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten Redebeiträgen verarbeiten und diese mediengestützt präsentieren (3.1.4)</li> <li>- Einen eigenen Standpunkt vortragen und ihn begründen können (3.1.6)</li> </ul>	<p><b>2. Unterrichtsvorhaben</b></p> <p><b>Die Zeitung – Sachtexte verstehen und gestalten</b></p> <p>z.B. über den Aufbau von Zeitungen einschließlich Online-Zeitungen informieren, journalistische Textsorten kennenlernen (z.B. Bericht, Kommentar), Titelblätter für eine Zeitung erstellen</p>	<p><b>1. Vorbereiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeitungen lesen</li> <li>- Boulevard oder Abonnement unterscheiden</li> <li>- Der Aufbau einer Zeitung - Ressorts erkennen</li> <li>- Ein Diagramm lesen</li> <li>- Meldung und Bericht unterscheiden</li> <li>- Reportage und Kommentar unterscheiden</li> <li>- Einen Zeitungstext auf Merkmale untersuchen</li> </ul> <p><b>2. Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachtexte verstehen und gestalten</li> <li>- Einen Zeitungsartikel schreiben</li> <li>- Eine Reportage verfassen</li> </ul> <p><b>3. Überarbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeitungsartikel überarbeiten und beschreiben, wie er auf einen wirkt</li> </ul> <p><b>4. Lernstandüberprüfung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Partner- und Gruppenarbeit</li> <li>- Interview</li> <li>- Tabellen, Diagramme und Schaubilder erstellen</li> <li>- Methoden der (Selbst-)Evaluation: Checkliste, Schreibkonferenz, Textüberarbeitung (inhaltlich und sprachlich)</li> <li>- Kreatives Gestalten einer eigenen Titelseite</li> </ul>
	<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinandersetzen z.B. in einem Leserbrief Stellung zu einem Sachverhalt nehmen (3.2.4)</li> <li>- Appellative Texte gestalten ( z.B. kritischer Kommentar, Aufruf) und dabei verschiedene Präsentationstechniken verwenden (3.2.5)</li> <li>- Literarische Texte verfassen, Sachtexte und Medientexte inhaltlich zusammenfassen (3.2.6)</li> <li>- Einfache standardisierte Textformen kennenlernen und verwenden (3.2.9)</li> </ul>			
	<p><b>Lesen –Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategien und Techniken des Textverstehens verstehen (3.3.1)</li> <li>- Bücher und Medien zur Informationsentnahme nutzen,</li> </ul>			

	<p>ordnen die Informationen und festhalten (3.3.2)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte untersuchen und bewerten im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung (3.3.3)</li> <li>- Sich in Zeitungen orientieren (3.3.4)</li> </ul>			
	<p><b>Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen vergleichen und unterscheiden (3.4.2)</li> <li>- Verschiedene Wortarten kennenlernen und sie sicher und funktional gebrauchen (3.4.3)</li> </ul>			



Jahrgangsstufe 8			Umfang: 20 U-Stunden	
Aufgabentyp	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Mögliche Unterrichtsvorhaben	Unterrichtssequenzen	Methoden und Arbeitstechniken
<p><b>Typ 3 (mdl.)</b> Sprechakte gestalten und reflektieren</p> <p><b>Typ 4a (schriftl.)</b> einen literarischen Text (Gedicht) analysieren und interpretieren</p> <p><b>Typ 6 (schriftl.)</b> produktionsorientiert zu Texten (bzw. Themen) schreiben</p>	<p><b>Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Empfindungen und Gedanken unter Beachtung von Formen gesellschaftlichen Umgangs äußern (3.1.5)</li> <li>- Konzentriert längere Redebeiträge verfolgen und sich kritisch mit ihnen auseinandersetzen (3.1.9)</li> </ul>	<p><b>3. Unterrichtsvorhaben</b></p> <p><b>Buntes Treiben in der Stadt – Gedichte und Songs untersuchen, verändern und schreiben</b></p> <p>z.B. Songs und Gedichte über Städte kennenlernen, Songs und Gedichte untersuchen und bearbeiten, eigene Songs oder Gedichte über die eigene Stadt texten</p>	<p><b>1. Vorbereiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reaktivierung des Vorwissens</li> <li>- das lyrische Ich und die Bildersprache an zwei Gedichten untersuchen</li> <li>- Die äußere Gedichtform an zwei Stadtgedichten bestimmen</li> <li>- Bilder beschreiben und Bilder in Gedichten erkennen und verstehen</li> </ul> <p><b>2. Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lyrikwerkstatt - produktiver Umgang mit Lyrik an verschiedenen Stationen</li> <li>- Das Gedicht „Der rechte Weg“ von Franz Werfel ausführlich analysieren und interpretieren</li> </ul> <p><b>3. Überarbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mithilfe der Satzbausteine die Texte überprüfen</li> </ul> <p><b>4. Lernstandüberprüfung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Songs und Gedichte über Städte kennenlernen</li> <li>- Songs und Gedichte untersuchen und bearbeiten</li> <li>- Songs und Gedichte wirkungsvoll vortragen</li> <li>- Selbst Songs oder Gedichte über Dortmund schreiben</li> </ul>
	<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beim Schreiben eigener Texte gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert einsetzen (3.2.2)</li> <li>- Gedichte beschreiben und analysieren unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten (3.2.7)</li> </ul>			
	<p><b>Lesen –Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbständig anwenden (3.3.1)</li> <li>- Gedichte erschließen mit analytischen und produktiven Verfahren der Textanalyse (3.3.7)</li> </ul>			
	<p><b>Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreibweisen eigenständig kontrollieren (3.4.7)</li> </ul>			

Jahrgangsstufe 8		Umfang: 20 U-Stunden		
Aufgabentyp	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Mögliche Unterrichtsvorhaben	Unterrichtssequenzen	Methoden und Arbeitstechniken
<b>Typ 4a/b (schriftl.)</b> Einen literarischen Text durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet analysieren und interpretieren, Informationen ermitteln, vergleichen, Textaussagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten  <b>Typ 1 (mdl.)</b> Sachgerecht und folgerichtig präsentieren	<b>Sprechen und Zuhören</b> - Eine zunehmend zuhörgerechte Sprechweise entwickeln (3.1.1) - Sich sachbezogen und ergebnisorientiert an Gesprächen beteiligen (3.1.7)	<b>4. Unterrichtsvorhaben</b>  <b>Mehr als ein Spiel – Fußball im Roman und im Film</b>  z.B. einen Jugendroman und einen Film zum Thema „Fußball“ kennenlernen, untersuchen, in welcher Art und Weise Handlung und Figuren im Roman dargestellt werden, erfahren, mit welchen Mitteln ein Film eine Geschichte erzählt, lernen, was eine Filmkritik ist	<b>1. Vorbereiten</b> - Die Hauptfigur des Romans „Kick it like Beckham“ von Narinder Dhama beschreiben - Äußere und innere Handlung unterscheiden - Einen Filmdialog lesen und verstehen - Eine Szenenmontage erschließen - <b>2. Schreiben</b> - Figurenbeziehungen beschreiben - Einen Romanauszug analysieren - Den Filmanfang des Films „Das Wunder von Bern“ untersuchen - Kameraperspektiven untersuchen - Eine Parallelmontage untersuchen - Eine Filmkritik untersuchen  <b>3. Lernstandüberprüfung</b> - Projekt - Eine Sportfilm Broschüre erstellen	- Einen Jugendroman und einen Film zum Thema „Fußball“ kennenlernen - Darstellungsweise von Handlung und Figuren im Roman untersuchen - Mittel des filmischen Erzählens einer Geschichte - Merkmale einer Filmkritik kennenlernen
	<b>Schreiben</b> - Literarische Texte und Filmsequenzen zusammenfassen (3.2.3)			
	<b>Lesen –Umgang mit Texten und Medien</b> - Strategien und Techniken des Textverstehens anwenden (3.3.1) - Anwendung textimmanenter Verfahren zur Text- und Filmerschließung (3.3.6) - Mittel des filmischen Erzählens verstehen (3.3.8)			
	<b>Reflexion über Sprache</b> - Verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen erkennen (3.4.1) - Sprachvarianten unterscheiden (3.4.8)			

Jahrgangsstufe 8			Umfang: 20 U-Stunden	
Aufgabentyp	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Mögliche Unterrichtsvorhaben	Unterrichtssequenzen	Methoden und Arbeitstechniken
<p><b>Typ 1 (mdl.)</b> sachgerecht und folgerichtig vortragen</p> <p><b>Typ 3 (mdl.)</b> Sprechakte gestalten und reflektieren</p> <p><b>Typ 5 (schriftl.)</b> einen vorgegebenen Text überarbeiten</p>	<p><b>Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zunehmend eine zuhönergerechte Sprechweise entwickeln (3.1.1)</li> <li>- Sie erzählen intentional, situations- und adressatengerecht</li> <li>- Gedanken, Wünsche und Forderungen strukturiert, situationsangemessen und adressatenbezogen formulieren (3.1.5)</li> <li>- Konzentriert zuhören, zusammenhängende mündliche Darstellungen verfolgen und durch Fragen Verständnis klären (3.1.9)</li> </ul>	<p><b>5. Unterrichtsvorhaben</b></p> <p><b>Ich rede, wie ich will?! - Adressatengerecht sprechen und schreiben- Nachdenken über Sprache</b></p> <p>z.B. das zuhönergerechte Sprechen üben, über die Bedeutungen von Begriffen nachdenken und diese ordnen, ein Projekt zur Sprachenvielfalt in Deutschland durchführen</p>	<p><b>1. Vorbereiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zuhönergerechtes Sprechen</li> <li>- Richtig zuhören</li> <li>- Die Bedeutung von Wörtern untersuchen und verstehen</li> <li>- Ober- und Unterbegriffe unterscheiden</li> <li>- Fremdwörter verstehen</li> <li>- Begriffe untersuchen</li> </ul> <p><b>2. Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Adressatengerecht Briefe schreiben</li> <li>- Sich schriftlich beschweren und entschuldigen</li> </ul> <p><b>3. Lernstandüberprüfung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Partner- und Gruppenarbeit</li> <li>- Fishbowl</li> <li>- Methoden der (Selbst-)Evaluation: Checkliste, Schreibkonferenz, Textüberarbeitung (inhaltlich und sprachlich)</li> </ul>
	<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zunehmend Schreibprozesse selbstständig gestalten (3.2.1)</li> <li>- Argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinandersetzen z.B. in einem Leserbrief Stellung zu einem Sachverhalt nehmen (3.2.4)</li> </ul>			
	<p><b>Lesen –Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen (3.3.1)</li> </ul>			
	<p><b>Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten erkennen (3.4.1)</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausdrucksweisen vergleichen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen unterscheiden (3.4.2)</li> <li>- Verschiedenen Wortarten kennen und sie sicher und funktional gebrauchen (3.4.3)</li> <li>- Weitere Formen der Verbflexion kennen, die Formen weitgehend korrekt bilden und ihren funktionalen Wert erkennen und deuten können (3.4.4)</li> <li>- Satzglieder, Gliedsätze und Satzverbindungen unterscheiden und komplexe Satzgefüge bilden (3.4.5)</li> </ul>			
--	---	--	--	--

## 5.5 Jahrgangsstufe 9

Jahrgangsstufe 9				Umfang: 20 U-Stunden
Aufgabentyp	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Mögliche Unterrichtsvorhaben	Unterrichtssequenzen	Methoden und Arbeitstechniken
<p><b>Typ 3 (schriftl.)</b> Verfassen einer Argumentation zu einem Sachverhalt</p> <p><b>Typ 1 (mdl.)</b> Sachgerecht und folgerichtig präsentieren (Diskussion / Debatte)</p> <p><b>Typ 3 (mdl.)</b> Sprechakte gestalten</p>	<p><b>Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen beschreiben (3.1.3)</li> <li>- Konzentriert längere Redebeiträge verfolgen und sich kritisch mit ihnen auseinandersetzen (3.1.9)</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfahren des prozesshaften Schreibens beherrschen (3.2.1)</li> <li>- Sich über Sachverhalte informieren und Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden (3.2.3)</li> </ul> <p><b>Lesen –Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachtexten Informationen entnehmen (3.3.3)</li> </ul> <p><b>Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreibweisen eigenständig kontrollieren (3.4.7)</li> </ul>	<p><b>1. Unterrichtsvorhaben</b></p> <p><b>Berufe erkunden und sich bewerben</b></p> <p>z.B. sich informieren und über Berufe referieren Die Bewerbungsmappe Ein Bewerbungsgespräch trainieren</p>	<p><b>1. Vorbereiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Diagramme auswerten</li> <li>- Informationen im Internet recherchieren</li> <li>- Experten interviewen</li> <li>- Ein Referat über einen Beruf vorbereiten</li> </ul> <p><b>2. Schreiben/ Überarbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationen sammeln und im Portfolio ordnen</li> <li>- Einen Lebenslauf erstellen und überarbeiten</li> <li>- Eine Bewerbung schreiben und überarbeiten</li> <li>- Einen Tagesbericht für die Praktikumsmappe erstellen und überarbeiten</li> <li>- Bewerbungsgespräche trainieren</li> </ul> <p><b>4. Lernstandüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein Referat halten</li> <li>- Einen Tagesbericht planen, verfassen, überarbeiten</li> <li>- Ein Bewerbungsschreiben planen, verfassen, überarbeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein Referat mithilfe von Mindmap, Haupt- und Unterpunkten und Karteikarten vorbereiten, den Vortrag üben und frei vortragen</li> <li>- Einem Referat gezielt zuhören und nach Kriterien Feedback geben</li> <li>- Fragetechniken bei Experteninterviews einsetzen</li> <li>- Den formalen und inhaltlichen Aufbau von Bewerbungen und Praktikumsberichten einüben</li> <li>- In Kleingruppen Regeln für Bewerbungsgespräche erarbeiten, diese im Rollenspiel überprüfen und mit einem Feedbackbogen Rückmeldungen geben</li> </ul>

Jahrgangsstufe 9		Umfang: 20 U-Stunden		
Aufgabentyp	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Mögliche Unterrichtsvorhaben	Unterrichtssequenzen	Methoden und Arbeitstechniken
<b>Typ 2 (schriftl.)</b> Verfassen eines informativen Textes (Materialauswahl und Materialsichtung, Gestaltung des Textes, Reflexion über Mittel und Verfahren)  <b>Typ 1 (mdl.)</b> Sachgerecht und folgerichtig präsentieren	<b>Sprechen und Zuhören</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen beschreiben (3.1.3)</li> <li>- In strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich abwägen (3.1.6)</li> <li>- Sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen beteiligen (3.1.7)</li> <li>- Konzentriert längere Redebeiträge verfolgen und sich kritisch mit ihnen auseinandersetzen (3.1.9)</li> </ul>	<b>2. Unterrichtsvorhaben</b>  <b>Konsum: Was brauchen wir? Überzeugend argumentieren</b>  z.B. aus Texten und Schaubildern Informationen für eine Argumentation entnehmen, sie mündlich wie schriftlich nutzen, um Kompromisse auszuhandeln bzw. andere zu überzeugen	<b>1. Vorbereiten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeitungsberichte lesen und wiedergeben</li> <li>- Sachtexte und Schaubilder zum Thema Mehrgenerationenhäusern auswerten</li> <li>- Literarische Texte zu Jugendkulturen früher – heute lesen und sie inhaltlich und sprachlich vergleichen</li> <li>- Sich dabei über Hintergründe zu einer Jugendgeneration („Halbstark“) informieren</li> </ul> <b>2. Schreiben und Überarbeiten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit Hilfe verschiedener Materialien einen Informationstext zu Mehrgenerationenhäusern verfassen und überarbeiten</li> <li>- Einen Informationstext zum Thema „Generation digital“ verfassen und überarbeiten - auf der Grundlage verschiedener Materialien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Partnerarbeit und Gruppenarbeit</li> <li>- Paraphrasieren und exzerpieren: Sachtexte mit eigenen Worten zusammenfassen</li> <li>- Muster zur Schaubildauswertung anwenden</li> <li>- Gliederungen zur Vorbereitung von Informationstexten erstellen</li> <li>- Informationen aus verschiedenen Materialien übergeordneten Gliederungspunkten zuordnen und so Informationen bündeln</li> <li>- Jugendsprache im Wandel: mit dem Wörterbuch und dem Internet die Herkunft von Wörtern feststellen</li> </ul>
	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfahren des prozesshaften Schreibens beherrschen (3.2.1)</li> <li>- Sich über Sachverhalte informieren und Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden (3.2.3)</li> <li>- Argumentative Texte verfassen (3.2.4)</li> <li>- Formen appellativen Schreibens bewusst und situationsangemessen nutzen (3.2.5)</li> </ul>			
	<b>Lesen –Umgang mit Texten und Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachtexten Informationen entnehmen (3.3.3)</li> <li>- Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten untersuchen (3.3.4)</li> </ul>			

	<p><b>Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse über verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation (3.4.1)</li> <li>- Reflektieren von Sprachvarianten (3.4.8)</li> </ul>		<p><b>3. Lernstandüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einen Informationstext über die Bedeutung heutiger Jugendkulturen planen, verfassen und überarbeiten</li> <li>- Einen Informationstext über die Beziehungen der Generationen heute planen, verfassen und überarbeiten</li> </ul>	
--	--	--	---	--

Jahrgangsstufe 9			Umfang: 20 U-Stunden	
Aufgabentyp	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Mögliche Unterrichtsvorhaben	Unterrichtssequenzen	Methoden und Arbeitstechniken
<p><b>Typ 2 (schriftl.)</b> Verfassen eines informativen Textes (Materialauswahl und Materialsichtung, Gestaltung des Textes, Reflexion über Mittel und Verfahren)</p> <p><b>Typ 1 (mdl.)</b> Sachgerecht und folgerichtig präsentieren</p>	<p><b>Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen beschreiben (3.1.3)</li> <li>- Konzentriert längere Redebeiträge verfolgen und sich kritisch mit ihnen auseinandersetzen (3.1.9)</li> </ul>	<p><b>3. Unterrichtsvorhaben</b></p> <p><b>Generationen – mündlich und schriftlich über Sachverhalte informieren</b></p> <p>z.B. Informationstexte adressatengerecht verfassen zeitgenössische Texte zur Jugendkultur lesen und untersuchen</p>	<p><b>1. Vorbereiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeitungsberichte lesen und wiedergeben</li> <li>- Sachtexte und Schaubilder zum Thema Mehrgenerationenhäusern auswerten</li> <li>- Literarische Texte zu Jugendkulturen früher – heute lesen und sie inhaltlich und sprachlich vergleichen</li> <li>- Sich dabei über Hintergründe zu einer Jugendgeneration („Halbstarke“) informieren</li> </ul> <p><b>2. Schreiben und Überarbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit Hilfe verschiedener Materialien einen Informationstext zu Mehrgenerationenhäusern verfassen und überarbeiten</li> <li>- Einen Informationstext zum Thema „Generation digital“ verfassen auf der Grundlage verschiedener Materialien</li> </ul> <p><b>3. Lernstandüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einen Informationstext über die Bedeutung heutiger Jugendkulturen planen, verfassen und überarbeiten</li> <li>- Einen Informationstext über die Beziehungen der Generationen heute planen, verfassen und überarbeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Partnerarbeit und Gruppenarbeit</li> <li>- Paraphrasieren und exerzieren: Sachtexte mit eigenen Worten zusammenfassen</li> <li>- Muster zur Schaubildauswertung anwenden</li> <li>- Gliederungen zur Vorbereitung von Informationstexten erstellen</li> <li>- Informationen aus verschiedenen Materialien übergeordneten Gliederungspunkten zuordnen und so Informationen bündeln</li> <li>- Jugendsprache im Wandel: mit dem Wörterbuch und dem Internet die Herkunft von Wörtern feststellen</li> </ul>
	<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfahren des prozesshaften Schreibens beherrschen (3.2.1)</li> <li>- Sich über Sachverhalte informieren und Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden (3.2.3)</li> </ul>			
	<p><b>Lesen –Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachtexten Informationen entnehmen (3.3.3)</li> <li>- Literarische Texte erschließen (3.3.7)</li> </ul>			
	<p><b>Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreibweisen eigenständig kontrollieren (3.4.7)</li> </ul>			



Jahrgangsstufe 9				Umfang: 20 U-Stunden
Aufgabentyp	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Mögliche Unterrichtsvorhaben	Unterrichtssequenzen	Methoden und Arbeitstechniken
<p><b>Typ 4a/b (schriftl.)</b> Einen literarischen Text durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet analysieren und interpretieren, Informationen ermitteln, vergleichen, Textaussagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten</p> <p><b>Typ 6 (schriftl.)</b> produktionsorientiert zu Texten schreiben</p> <p><b>Typ 1 (mdl.)</b> Sachgerecht und folgerichtig präsentieren</p> <p><b>Typ 3 (mdl.)</b> Sprechakte gestalten und reflektieren</p>	<p><b>Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine zunehmend zuhöregerechte Sprechweise entwickeln (3.1.1)</li> <li>- Informationen beschaffen, auswerten und adressatengerecht weitergeben (3.1.3)</li> </ul>	<p><b>4. Unterrichtsvorhaben</b></p> <p>„<b>Meine deutschen Wörter haben keine Kindheit</b>“ - <b>Eine zweisprachige Autorin lesen und vorstellen</b></p> <p>z.B. Texte einer zweisprachigen Autorin analysieren und/oder einen inneren Monolog/ Brief aus der Sicht einer Figur verfassen. Dazu ein AutorInnenportrait anfertigen.</p>	<p><b>1. Vorbereiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationen zu Lebenshintergründen erschließen</li> <li>- Sprachbilder übersetzen</li> <li>- Lebensstationen zweier Welten erschließen</li> </ul> <p><b>2. Schreiben/ Überarbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein Autorenportrait planen und gestalten</li> <li>- Literarische Texte erschließen, eine Analyse und/oder einen inneren Monolog schreiben</li> <li>- Briefe aus der Sicht einer literarischen Person schreiben und begründen</li> </ul> <p><b>3. Lernstandüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine literarische Analyse planen, schreiben und überarbeiten</li> <li>- Einen inneren Monolog/ einen Brief zu einem literarischen Text planen, schreiben und überarbeiten, dabei ausgewählte eigene Textpassagen begründen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Partnerarbeit,( z.B. wechselseitiges Lesen zu zweit), Gruppenarbeit (Schreibkonferenz)</li> <li>- Informationen recherchieren und ordnen und zu einem AutorInnenportrait verdichten (Plakat)</li> <li>- Eine Behauptung zu einem literarischen Text aufstellen</li> <li>- Eine Interpretation mit einer Tabelle vorbereiten</li> <li>- Eine Interpretation verschriftlichen</li> <li>- Die eigene Meinung zu einem literarischen Text planen und verschriftlichen</li> <li>- Gestaltungsmerkmale eines inneren Monologes / eines Briefes aus der Sicht einer Figur auf eigene Textproduktion anwenden</li> </ul>
	<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sich über Sachverhalte informieren und Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden (3.2.3)</li> <li>- Mit Texten experimentieren (3.2.10)</li> </ul>			
	<p><b>Lesen –Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategien und Techniken des Textverstehens anwenden (3.3.1)</li> <li>- Spezifische Merkmale literarischer Texte unterscheiden (3.3.6)</li> </ul>			
	<p><b>Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen erkennen (3.4.1)</li> <li>- Sprachvarianten unterscheiden (3.4.8)</li> </ul>			

## 5.6 Jahrgangsstufe 10

Jahrgangsstufe 10				Umfang: 20 U-Stunden
Aufgabentyp	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Mögliche Unterrichtsvorhaben	Unterrichtssequenzen	Methoden und Arbeitstechniken
<p><b>Typ 4a (schriftl.)</b> Einen literarischen Text analysieren und interpretieren</p> <p><b>Typ 6 (schriftl.)</b> Produktionsorientiert zu Texten schreiben</p> <p><b>Typ 3 (mdl.)</b> Sprechakte gestalten und reflektieren</p>	<p><b>Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Empfindungen und Gedanken unter Beachtung von Formen gesellschaftlichen Umgangs äußern (3.1.5)</li> <li>- Konzentriert längere Redebeiträge verfolgen und sich kritisch mit ihnen auseinandersetzen (3.1.9)</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beim Schreiben eigener Texte gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert einsetzen (3.2.2)</li> <li>- Texte und Textauszüge beschreiben und analysieren unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten (3.2.7)</li> </ul> <p><b>Lesen –Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbständig anwenden (3.3.1)</li> <li>- Literarische Texte erschließen mit analytischen und produktiven Verfahren der Textanalyse (3.3.7)</li> </ul> <p><b>Reflexion über Sprache</b></p>	<p><b>1. Unterrichtsvorhaben</b></p> <p><b>Begegnungen - Kurzprosa lesen und verstehen</b></p> <p>z.B. z.B. das Repertoire an Kurzgeschichten erweitern; die Wirkung verbaler und nonverbaler Kommunikation reflektieren; Strategien gelingender und misslingender Kommunikation kennen lernen; den Verlauf bekannter Kurzgeschichten durch eine andere Kommunikationsstrategie ändern; ein Interview mit einem Protagonisten führen</p>	<p><b>1. Vorbereiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Handlung, Figuren und Erzählperspektive der Kurzgeschichte „Allmorgendlich“ von Michaela Seul untersuchen</li> <li>- Erzählformen untersuchen</li> <li>- Die Kurzgeschichte „Schiffe“ von Marlene Röder analysieren und interpretieren</li> <li>- Die Parabel „Gib’s auf!“ von Franz Kafka hinsichtlich Gesagten und Gemeintem untersuchen</li> <li>- Die Parabel „Rückkehr“ von Botho Strauß hinsichtlich Gesagten und Gemeintem untersuchen</li> <li>- Parabel und Kurzgeschichten voneinander unterscheiden</li> <li>- Die Kommunikation in der Kurzgeschichte „Gebühtes Klopapier“ von Selim Özdoğan untersuchen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Wissen über Kurzgeschichten und ihre typischen Merkmale vertiefen</li> <li>- Kurzgeschichten analysieren und deuten</li> <li>- Untersuchen, wie Figuren in Geschichten kommunizieren und wie das wirkt</li> <li>- Lernen, Parabeln zu erkennen und zu verstehen</li> <li>- Eigene Kurzgeschichten verfassen bzw. Kurzgeschichten weiterschreiben</li> </ul>

	<p>- Schreibweisen kontrollieren (3.4.7) eigenständig</p>		<p><b>2. Schreiben und Überarbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Den Wendepunkt zur Kurzgeschichte „Zuerst den Linken“ von Selim Özdoğan verfassen</li> <li>- Ausführliche Analysen und Interpretationen von Kurzgeschichten</li> <li>- Eigene Kurzgeschichten unter Berücksichtigung der Textsorte schreiben</li> </ul> <p><b>4. Lernstandüberprüfung</b></p>	
--	---	--	--	--

Jahrgangsstufe 10			Umfang: 20 U-Stunden	
Aufgabentyp	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Mögliche Unterrichtsvorhaben	Unterrichtssequenzen	Methoden und Arbeitstechniken
<p><b>Typ 2 (schriftl.)</b> Verfassen eines informativen Textes (Materialauswahl und Materialsichtung, Gestaltung des Textes, Reflexion über Mittel und Verfahren)</p> <p><b>Typ 1 (mdl.)</b> Sachgerecht und folgerichtig präsentieren (Kurzbericht über Umfrageergebnisse)</p>	<p><b>Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen beschreiben (3.1.3)</li> <li>- Konzentriert längere Redebeiträge verfolgen und sich kritisch mit ihnen auseinandersetzen (3.1.9)</li> </ul>	<p><b>2. Unterrichtsvorhaben</b></p> <p><b>Leben im Netz – mündlich und schriftlich über Sachverhalte informieren</b></p> <p>z.B. z.B. komplexe informierende Texte erfassen und übersichtlich darstellen; die Erstellung eines Schreibplans als zwingende Strukturhilfe erkennen; die Ziel-, Situations- und Adressatenbezogenheit eines informierenden Sachtextes reflektieren und entsprechend einüben; die Überarbeitung selbst verfasster Texte kritisch vornehmen</p>	<p><b>1. Vorbereiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Umfrage zur Nutzung sozialer Netzwerke durchführen</li> <li>- Einen literarischen Text über die digitalisierte Welt („Die Rebellion der Maddie Freeman“ untersuchen</li> <li>-</li> </ul> <p><b>2. Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einen Informationstext zu „Kommunikation im Internet“ auf der Grundlage verschiedener Materialien verfassen</li> <li>- Einen Informationstext zur politischen Partizipation verfassen auf der Grundlage verschiedener Materialien</li> </ul> <p><b>3. Lernstandüberprüfung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachtexte lesen</li> <li>- Materialien auswählen und zusammenfassen (auch Internetrecherche)</li> <li>- Kurzreferat halten</li> <li>- Kurze literarische Texte lesen</li> </ul>
	<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfahren des prozesshaften Schreibens beherrschen (3.2.1)</li> <li>- Sich über Sachverhalte informieren und Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden (3.2.3)</li> </ul>			
	<p><b>Lesen –Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachtexten Informationen entnehmen (3.3.3)</li> <li>- Kürzere Erzählungen verstehen (3.3.8)</li> </ul>			
	<p><b>Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreibweisen eigenständig kontrollieren (3.4.7)</li> <li>-</li> </ul>			

Jahrgangsstufe 10		Umfang: 20 U-Stunden		
Aufgabentyp	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Mögliche Unterrichtsvorhaben	Unterrichtssequenzen	Methoden und Arbeitstechniken
<p><b>Typ 4a (schriftl.)</b> Einen literarischen Text mit Hilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten</p> <p><b>Typ 6 (schriftl.)</b> Produktionsorientiert zu Texten schreiben</p> <p><b>Typ 1 (mdl.)</b> Sachgerecht und folgerichtig präsentieren</p>	<p><b>Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erzählerische Formen als Darstellungsmittel bewusst einsetzen (3.1.1)</li> <li>- Empfindungen und Gedanken äußern (3.1.5)</li> <li>- Sich kritisch mit anderen Redebeiträgen auseinandersetzen (3.1.9)</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beim Schreiben eigener Texte gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert einsetzen (3.2.2)</li> <li>- In Anlehnung an literarische Vorlagen umfangreiche eigene Texte verfassen bzw. umgestalten (3.2.10)</li> </ul> <p><b>Lesen –Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbständiges Nutzen von Büchern und Medien zur Recherche (3.3.2)</li> <li>- Literarische Texte mit analytischen und produktiven Verfahren der Textanalyse erschließen (3.3.7)</li> </ul> <p><b>Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhalts- und Beziehungsebenen bei Sprechhandlungen unterscheiden und reflektieren (3.4.2)</li> </ul>	<p><b>3. Unterrichtsvorhaben</b></p> <p><b>„Liebe geht durch alle Zeiten“ – Romane verschiedener Epochen vergleichen</b></p> <p>z.B. Literarische Texte desselben Motivkreises vor dem Hintergrund ihrer Epoche kennen lernen; unterschiedliche Zeitströme und ihren Niederschlag in der Literatur erkennen; innere Widerstände bei der Rezeption nicht aktueller Literatur überwinden und sich auf entsprechende Texte einlassen; in Anlehnung der kennen gelernten Vorlagen eigene Texte (z.B. Brief, Dialog,...) in deren Stil verfassen</p>	<p><b>1. Vorbereiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einen Roman der Gegenwart untersuchen: Romanauszug aus „Saphirblau“ von Kerstin Gier</li> <li>- Romanauszüge des Realismus erschließen: Romanauszüge aus „Effi Briest“ von Theodor Fontane</li> <li>- Die Merkmale eines Romans aus dem Sturm und Drang erschließen: Romanauszüge aus „Die Leiden des jungen Werther“ von Johann Wolfgang Goethe</li> <li>- Die Stilmittel eines Heftrromans untersuchen: Auszug aus dem Heftroman „Heideland, wie bist du so schön“ von Stefanie Burgemeister</li> </ul> <p><b>2. Schreiben und überarbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Satire und Parodie - Texte aus- und umgestalten / Eine Satire erschließen und selbst schreiben</li> <li>- Briefe an literarische Figuren verfassen</li> </ul> <p><b>4. Lernstandüberprüfung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterschiedliche Vorstellungen von Liebe unterschiedlichen Zeiten kennenlernen durch das Lesen verschiedener Romanauszüge</li> <li>- Texte aus unterschiedlichen Epochen inhaltlich und sprachlich erschließen</li> <li>- Stilmittel der Satire untersuchen</li> <li>- Texte zum Thema „Liebe“ selbst schreiben bzw. vorgegebene Texte verändern</li> </ul>

Jahrgangsstufe 10				Umfang: 20 U-Stunden
Aufgabentyp	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Mögliche Unterrichtsvorhaben	Unterrichtssequenzen	Methoden und Arbeitstechniken
<p><b>Typ 4a (schriftl.)</b> Einen Sachtext analysieren</p> <p><b>Typ 1 (mdl.)</b> Sachgerecht und folgerichtig präsentieren</p> <p><b>Typ 3 (mdl.)</b> Sprechakte gestalten (Diskussion)</p>	<p><b>Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen beschreiben (3.1.3)</li> <li>- Konzentriert längere Redebeiträge verfolgen und sich kritisch mit ihnen auseinandersetzen (3.1.9)</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfahren des prozesshaften Schreibens beherrschen (3.2.1)</li> <li>- Sich über Sachverhalte informieren und Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden (3.2.3)</li> </ul> <p><b>Lesen –Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachtexten Informationen entnehmen (3.3.3)</li> </ul> <p><b>Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreibweisen eigenständig kontrollieren (3.4.7)</li> </ul>	<p><b>4. Unterrichtsvorhaben „Gestylte Körper“ - Sachtexte verstehen</b></p> <p>z.B. Erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens einüben; das Thema, den Argumentationsgang und entsprechende Stilmittel erkennen und deren Funktion beschreiben; Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien untersuchen; die Aussagen entsprechender Texte erschließen und zu den Aussagen kritisch Stellung beziehen; Analysen zu Sachtexten oder medialen Texten unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten verfassen</p>	<p><b>1. Vorbereiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einen Sachtext analysieren</li> <li>- Einen Vertragstext sprachlich und inhaltlich erschließen</li> <li>- Unterschiedliche Textsorten und deren Wirkungsabsichten vergleichen</li> <li>- Einen argumentativen Sachtext analysieren</li> <li>- Den Aufbau der Argumentation in Sachtexten untersuchen</li> </ul> <p><b>2. Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Concept- Map erstellen</li> </ul> <p><b>3. Lernstandüberprüfung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Informierende und meinungsbildende Sachtexte analysieren</li> <li>- Materialien auswählen und zusammenfassen (auch Internetrecherche)</li> <li>- Die Darstellung eines Themas in verschiedene Medien vergleichen</li> </ul>